

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 39 | 24. SEPTEMBER 2026



BILANZ 2026

Vier Tage lang Feierlaune

Ein neu gestalteter Festplatz, ein neues Engel-Zelt und einige technische Neuerungen machten die Besucherinnen und Besucher bereits im Vorfeld neugierig auf das diesjährige Fränkische Volksfest – das Wichtigste blieb jedoch beim Alten: Feiern, Fahrgeschäfte fahren, Freunde treffen.

Insgesamt ziehen Organisatoren und Teilnehmende eine positive Bilanz: Der Festplatz war sehr gut besucht, die landwirtschaftlichen Festzüge lockten

tausende Zuschauerinnen und Zuschauer an die Straßen und sorgten für eine ausgelassene Volksfeststimmung. Und die war an allen Ecken und Enden spürbar: Eine bunte Mischung aus Fahrgeschäften, kulinarischen Spezialitäten und geselligem Beisammensein lud die Gäste zum Feiern und Verweilen ein.

Das neue große Festzelt war durchgehend gut gefüllt und bot so einige Neuerungen, die insgesamt sehr gut

ankamen und keineswegs den bisherigen Volksfest-Charakter verdrängt haben. Auch auf dem Festplatz war stets viel Betrieb, lud doch die warme Herbstsonne gerne mal zu einer Karussellfahrt oder auch zu rasanteren Attraktionen ein, sodass sich auch Schaustellerinnen und Schausteller zufrieden zeigten. Besonders erfreulich: Das Fest verlief friedlich, es gab keine besonderen Zwischenfälle. Mehr dazu ab Seite 2.

NACHT DER AUSBILDUNG

Erste Kontakte in der Berufswelt knüpfen

Auch die Stadtverwaltung ist wieder bei der Nacht der Ausbildung am Donnerstag, 1. Oktober, mit dabei und präsentiert im Arkadenforum des Rathauses und im Kindergarten Safari ihre verschiedenen Ausbildungsberufe und Studiengänge. Mehr dazu auf Seite 9.

SCHOLL-GRIMMINGER-PREIS

Würdigung für besonderen Einsatz

Im April 2027 wird der „Scholl-Grimminger-Preis“ der Stadt Crailsheim zum vierten Mal verliehen. Er zeichnet besonderes Wirken für Freiheit, Frieden und zwischenmenschlichen Respekt aus. Vorschläge können bis Ende Oktober eingereicht werden. Mehr auf Seite 10.

STADTMUSEUM

Wenn Stoff zu großer Kunst wird

Die Ausstellung „soft delete“ von Anja Luithle wird am 25. September um 19.00 Uhr mit einer Vernissage im Stadtmuseum eröffnet. Aus textilen Materialien entwickelt die Künstlerin in ihren Werken vielschichtige Bezüge zur menschlichen Existenz. Mehr dazu auf Seite 24.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST



Ein herzlicher Dank

**Liebe
Crailsheimerinnen
und Crailsheimer,
liebe
Volksfestgäste,**

vier ereignisreiche Volksfesttage liegen hinter uns. Gemeinsam haben wir gefeiert, Familie, Freunde und Bekannte getroffen und viele schöne Momente erlebt. Besonders gefreut hat mich, dass sich unser neu gestalteter Festplatz bei seiner Volksfestpremiere bewährt und unserer traditionsreichen Veranstaltung einen neuen Rahmen gegeben hat.

Auch darüber hinaus gab es viel zu erleben: Der große Festzug unter dem Motto „Unsere Landwirte – bodenständig, regional, modern“ hat mit seinen zahlreichen Beiträgen eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und leistungsfähig die Landwirtschaft in unserer Region ist. Im Engel-Zelt hat die Familie Reisinger als neue Fest-

wirtsfamilie mit ihrem Team erstmals Crailsheimer Volksfestluft geschnuppert.

Ein Fest dieser Größenordnung gelingt nur, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Mein herzlicher Dank gilt deshalb allen, die unser Volksfest vorbereitet, organisiert und mit Leben gefüllt haben – den Schaustellern, Marktbeschickern, Ausstellern und Festwirten ebenso wie den Mitwirkenden des Festzugs und den zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Kräften vor und hinter den Kulissen.

Großen Anteil am Gelingen hatten auch all jene, die dafür gesorgt haben, dass unsere Gäste sicher und unbeschwert feiern konnten. Feuerwehr, Rettungs- und Hilfsorganisationen, Polizei und Sicherheitskräfte haben dabei genauso verlässlich zusammengearbeitet wie die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, des

Baubetriebshofs und der Stadtwerke. Ihnen allen gilt meine große Anerkennung für ihren Einsatz vor und während der Festtage.

Und schließlich danke ich Ihnen, liebe Crailsheimerinnen und Crailsheimer, und unseren vielen Gästen aus nah und fern. Mit Ihrer guten Stimmung haben Sie wesentlich dazu beigetragen, dass wir am vergangenen Wochenende friedliche und fröhliche Tage miteinander verbringen konnten. Die schönen Erinnerungen an dieses Volksfest nehmen wir mit – und die Vorfreude auf das nächste darf schon beginnen.

Ihr

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

VOLKSFEST-ERÖFFNUNG

Werden zwei Schläge zur Tradition?



Beim Aussteller-Rundgang ließen sich Oberbürgermeister Dr. Grimmer und die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates auch die Produkte erklären.

„Zwei, zwei, zwei“, skandierten die gut gelaunten Besucher im neuen Engel-Festzelt und meinten damit die Schläge, die Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer beim Fassanstich zur Volksfest-Eröffnung brauchen sollte – oder würde? Sie hatten ein gutes Näschen, denn wieder floss das Bier wie schon in den Jahren zuvor unter dem Jubel der Zuschauer bereits nach zwei kräftigen Schlägen. Zuvor besuchten Vertreter der Verwaltung sowie die Fraktionsvorsitzenden die gewerblichen Aussteller und testeten die Fahrgeschäfte des Vergnügungsparks. Das Wetter meinte es gut mit den Volksfest-Besuchern, und so konnte sich Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bei seiner Eröffnungsrede auf die Neuerungen fokussieren, die die 157. Auflage in diesem Jahr mit sich bringen würde – angefangen beim umgestalteten Volksfestplatz, für den er schon

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

„zahlreiche positive Rückmeldungen“ entgegennehmen durfte. Und natürlich auch auf das neue Festzelt ging Grimmer ein, dankte nochmals der Familie Hahn für 42 Jahre Volksfest und zeigte sich gleichzeitig optimistisch, dass die neue Festwirtsfamilie Reisinger dem in nichts nachstehen werde.

Für Lorenz Kalb, den Vorsitzenden des Süddeutschen Schaustellerverbandes, ist der Besuch in Crailsheim immer wie „nach Hause kommen“. Auch er lobte stellvertretend für seine anwesenden Kollegen den neu gestalteten Platz („A la bonheur!“) und meinte schmunzelnd im Bezug auf den rot markierten Radweg auf dem Platz, dass man ja viel gewohnt sei, aber nicht, dass einem sogar der Rote Teppich ausgelegt werde.

Anschließend nutzten die Vertreter des Gemeinderats und der Stadtverwaltung traditionell die Möglichkeit, die Fahrgeschäfte selbst auszuprobieren. Am höchsten hinaus ging es mit dem „Around the world“, einem 80 Meter hohen Kettenkarussell. Viel Mut erforderte die Fahrt auf dem „Nightfly“, während man auf dem Venezianischen Doppelstock-Karussell, dem Riesenrad oder dem Wellenflug eher genießerisch unterwegs war.

Der Autoscooter weckte bei fast allen Teilnehmern nostalgische Gefühle, so dass kurzzeitig alle Autos belegt waren. Rund um die HAKRO Arena hatten wie gewohnt die Gewerbetreibenden ihre Ausstellung aufgebaut. Auch sie boten wie in jedem Jahr eine große und interessante Bandbreite von Produkten an:

Von Wintergärten über Fassadenverkleidung, Fensterbauer, Massagesessel, Raumdesign, Insektenschutzgitter bis hin zum Fitnessstudio gab es allerlei zu entdecken und zu bestaunen. Und natürlich gab es eine große Auswahl von

typischen Speisen und Getränken. Und als zum Ende des Rundgangs dann auch beim Fassanstich alles wie am Schnürchen lief, war klar: Der Anfang ist gemacht – der Rest kann jetzt auch nur noch gut werden.



Ordentliches Wetter, tolle Attraktionen: Bereits am Freitagnachmittag war der Volksfestplatz gut gefüllt.



Nach dem Fassanstich verteilte OB Dr. Grimmer erst einmal die ersten Maß Bier an die durstigen Besucher.



Bei der Fahrt im venezianischen Doppelstock-Karussell ging es für die Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Lehnert (CDU), Dennis Arendt (SPD), Sebastian Karg (GRÜNE), Sebastian Klunker (AWV) und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (von links) entspannt zu.
Fotos: Stadtverwaltung

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

VOLKSFESTEMPfang

Altbewährtes und neue Anfänge

Alte Traditionen und neue Perspektiven: Unter diesen Gesichtspunkten begrüßte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die geladenen Gäste des Volksfestempfangs im Crailsheimer Ratssaal. In seiner Rede ging Grimmer dabei nicht nur auf den traditionellen Festzug der Landwirtschaft ein, sondern vor allem auch auf die zurückliegende Zeit mit Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, der sich am Volksfestsamstag von den Vertretern aus Politik und Gesellschaft offiziell verabschiedete.

Dass der Volksfestsamstag am frühen Vormittag mit dem Empfang der Ehrengäste im Ratssaal beginnt, ist gute Tradition. So auch dieses Jahr. Zunächst lief alles wie gewohnt: Die Gäste trafen ein, es gab Snacks, Getränke, gute Unterhaltungen und eine ordentliche Portion Vorfreude aufs Volksfest – und doch schien etwas anders zu sein als in den vergangenen Jahren. Es lag etwas in der Luft, und spätestens in der anschließenden Rede von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wurde auch klar, was es war: Der letzte Volksfestempfang in offizieller Funktion für Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.

ler. Dieser nämlich verabschiedete sich an diesem Vormittag von den Vertretern aus Politik und Gesellschaft. Tradition also, verbunden mit neuen Perspektiven – und auch den ein oder anderen emotionalen Momenten.

Dass diese nicht ausbleiben können nach acht Jahren der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit, wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern schon nach den ersten Sätzen von Oberbürgermeister Grimmer klar. „Sie waren bereit, Dinge auszuprobieren, Haltung zu zeigen und fachlich begründete Entscheidungen zu vertreten. Dafür danke ich Ihnen persönlich. Doch fachliche Kompetenz allein erklärt nicht, warum eine Zusammenarbeit über acht Jahre so gut funktioniert. Entscheidend ist Vertrauen“, sagte Grimmer in seiner Rede, als er auf das vielfältige Wirken des scheidenden Sozial- & Baubürgermeisters einging.

Engagement in vielen Bereichen

Grimmer erwähnte dabei vor allem die große Energie, mit der sich Steuler in den vergangenen Jahren in die Verwaltung und das Gemeinwesen eingebracht hat. „Die Bandbreite Ihres Wirkens ist beeindruckend“, so Grimmer,



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer begrüßte bei seiner Rede im Ratssaal die geladenen Gäste und verabschiedete zugleich Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler mit emotionalen Worten.

und erwähnte unter anderem den Neubau des Kindergartens Parkstraße, die Sanierung des Kindergartens Goldkiste, die Generalsanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und der Käthe-Kollwitz-Schule und ganz aktuell den Neubau der Realschule zur Flügelau. Auch im Bereich Wohnen und Stadtentwicklung habe Steuler vieles bewegt: Die Umnutzung der alten Schule in Jagstheim, zahlreiche neue Baugebiete, der soziale Wohnungsbau im Heckenbühl und die Sanierung der Burgbergstraße 39 seien Beispiele hierfür. In Sachen Innenstadt und Infrastruktur ging Grimmer, passend zum aktuellen Anlass, auf die Neugestaltung des Volksfestplatzes ein, erwähnte aber auch die Freiraumplanung, die Modernisierung des Bahnhofes und die Sanierung der Tiefgarage.

Verlässlichkeit und Vertrauen

„Hinzu kamen die ärztliche Versorgung, der Hangar als Raum für kulturelle Veranstaltungen, die Städtepartnerschaft



Jörg Steuler (Mitte) verabschiedet sich nach acht Jahren aus dem Amt des Sozial- & Baubürgermeisters und nahm zum letzten Mal in offizieller Funktion am Volksfestempfang teil.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

ten, der Integrationsbeirat und vieles mehr. All diese Aufgaben zeigen die enorme Bandbreite Ihres Dezernats – und die Verantwortung, die damit verbunden war“, sagte Grimmer, und weiter: „Sie waren für mich ein verlässlicher Partner in der Verwaltungsspitze. Wir waren oft einer Meinung – und wo wir es nicht waren, konnten wir unterschiedliche Perspektiven zulassen. Das war wichtig und häufig sehr nützlich.“ Denn Zusammenarbeit heiße nicht, immer gleich zu denken. Sie heiße, miteinander zu sprechen, Argumente auszutauschen – und sich am Ende aufeinander verlassen zu können. „Diese Verlässlichkeit habe ich in all den Jahren sehr geschätzt. Und eigentlich kann ich mir ein Leben ohne Sie gar nicht mehr vorstellen – es fällt mir wirklich schwer, Sie gehen zu lassen“, sagte Oberbürgermeister Grimmer, der sich auch bei Steulers anwesender Familie für die Unterstützung und das Verständnis in all der Zeit bedankte.

„Lieber Herr Steuler, Sie hinterlassen Spuren in Crailsheim – in der Stadtentwicklung, in unserer sozialen Infrastruktur und in der Verwaltung. Und Sie hinterlassen Projekte, an denen andere weiterarbeiten werden. Vielleicht ist genau das ein besonders schönes Vermächtnis eines langen Berufslebens: dass nach dem letzten Arbeitstag Dinge bleiben, die man angestoßen, aufgebaut oder verbessert hat“, so Grimmer.

Crailsheimer Diskussionsfreude

„Ich freue mich, dass ich mich in diesem Rahmen von der Stadtgesellschaft verabschieden kann“, sagte Jörg Steuler in seiner Abschiedsrede und ging auf einige Punkte ein, die ihm am Herzen lagen. „Ich meine, wir haben viel bewegt. Einiges gelang in breitem gesellschaftlichem Konsens, über anderes wird vermutlich noch in vielen Jahren diskutiert werden. Ich kann mich an sehr verbissene Diskussionen erinnern“, sagte Steuler und nannte als Beispiel seine allererste Gemeinderatssitzung, in der



Bei Häppchen und guten Gesprächen wurde sich aufs Fränkische Volksfest eingestimmt, bevor die Gäste aus Politik und Stadtgesellschaft anschließend den Festzug der Landwirtschaft verfolgten. Fotos: Stadtverwaltung

es eine Kampfabstimmung über die Frage gegeben habe, ob die Sitzungen um 17.00 oder um 18.00 Uhr beginnen sollten – „die Entscheidung fiel mit einer Stimme Mehrheit. Im Rheinland, wo ich herkam – undenkbar. Nach zwei Blicken hätte man sich auf 17.30 Uhr verständigt. An Diskussionsfreude jedenfalls hat es uns in Crailsheim nie gefehlt.“

Acht Jahre voll guter Zusammenarbeit

Gemeinsam habe man sehr viel umgesetzt, um einer wachsenden und sich verändernden Gesellschaft ein lebenswertes Crailsheim heute und auch in Zukunft zu bieten. „Das schafft niemand allein. Das gelingt nur im Team, dem es zu danken gilt. Herrn Dr. Grimmer danke ich für die Kollegialität, den offenen Austausch und den Konsens bei ca. 4.000 gemeinsamen Entscheidungen. Gute Politik besteht darin, tragfähige Kompromisse zu erarbeiten – so, wie es uns im Juli beim Thema Parken gelungen ist“, sagte Steuler und dankte anschließend nicht nur dem Team der Stadtverwaltung mit allen Ressorts und dem Gemeinderat für die

Zusammenarbeit in den vergangenen acht Jahren, sondern auch der Stadtgesellschaft und ganz besonders seiner Frau für ihre Unterstützung.

Traditionen und neue Perspektiven

Lang anhaltender Applaus bekräftigte, welche wichtige Rolle Steuler im Stadtleben, der Gesellschaft und der Verwaltung in den zurückliegenden acht Jahren eingenommen hat. Mit „Time to say Goodbye“ sorgte das Saxophonquartett mit Maren Wolf, Nele Herzog, Gerhard Amler und Frieder Scheerer für einen würdigen musikalischen Abschluss, bevor die Anwesenden sich auf den Weg zur Ehrentribüne begaben, um den anschließenden Festzug der Landwirtschaft unter dem Motto „Unsere Landwirte – bodenständig, regional und modern“ mitzuverfolgen. Ein Volksfestsamstag, der ganz der Tradition folgte und doch nicht wie immer war – nicht nur wegen des neu gestalteten Volksfestplatzes oder der neuen Festwirtschaftsfamilie Reisinger im Engel-Zelt, sondern vor allem auch wegen des bewegenden Abschieds von Jörg Steuler, der zugleich neue Perspektiven aufzeigte.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

VOLKSFEST-BILANZ 2026

Neues geboten, Tradition bewahrt

Vier Tage Volksfest, ein neu gestalteter Platz, ein neues Festzelt und ein neuer Festwirt: Die diesjährige Ausgabe des Fränkischen Volksfestes hatte einige Veränderungen im Gepäck. Und trotzdem dauerte es offenbar nicht lange, bis bei den Besucherinnen und Besuchern wieder das eintrat, worauf es ankommt: Sie kamen, feierten, fuhren Karussell, trafen Freunde – und machten den Volksfestplatz voll. Aus Sicht der Stadtverwaltung fällt die Bilanz deshalb sehr positiv aus.

Schon der erste Tag zeigte: Das Interesse am Fränkischen Volksfest ist ungebrochen. Bereits vor der offiziellen Eröffnung am Freitagnachmittag durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer waren zahlreiche Besucher auf dem Platz, der Abend wurde noch voller. Nach den Festzügen am Samstag und Sonntag strömten die Menschen schon zu Tausenden auf den Platz, an den Abenden wurde es besonders voll. Auch das neue Engel-Zelt mit der Festwirtsfamilie Reisinger wurde durchweg gut angenommen. Nach 42 Jahren Familie Hahn war die Umstellung für viele zunächst ungewohnt. „An die neue Aufmachung müssen sich einige noch gewöhnen, die Jüngeren schaffen das vermutlich schneller“, sagt Susanne Kröper-Vogt, Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur und Hauptorganisatorin des Volksfestes, mit einem Augenzwinkern. Dass der Wechsel nicht ganz geräuschlos an einer jahrzehntelang gewohnten Volksfestkulisse vorbeigehen würde, war absehbar. Entscheidend war deshalb, wie das neue Zelt angenommen wurde. Und hier fällt die Bilanz eindeutig aus: Das Reisinger-Zelt war gut besucht, die Zusammenarbeit mit Stadt und Behörden funktionierte, so der neue Festwirt, und auch die Abläufe rund um die veränderte Eingangssituation liefen gut. Ein paar Dinge werden sich noch einspielen müssen – wie bei einem neuen Festzelt wohl kaum anders zu erwarten. Besonders gut kam Reisingers Idee am Eingang an: das Bier-Karussell.



Am Montag war das Wetter durchwachsen, aber trocken und der Volksfestplatz um die Mittagszeit noch nicht voll besucht.

Der Platz macht sich

Auch der sanierte Volksfestplatz musste in diesem Jahr seinen ersten großen Praxistest bestehen. Die neue Baumreihe sorgte dabei im Vorfeld für Gesprächsstoff – und die Baumringe wurden dann kurzerhand zu willkommenen Sitzgelegenheiten. Gleichzeitig zeigte sich, dass der Platz trotz der Veränderungen gut funktionierte. Die Gänge sind breiter geworden, der bereits sanierte Bereich ist besser zugänglich. Gerade für Menschen mit Rollstuhl, Kinderwagen oder eingeschränkter Mobilität war das eine spürbare Verbesserung, auch optisch macht die Neugestaltung deutlich mehr her. „Wir haben dazu viele Rückmeldungen bekommen, persönlich und auch in den Sozialen Netzwerken, dass der Platz bisher sehr gelungen ist“, berichtet Pressesprecher Mathias Grimm. Besonders die bessere Zugänglichkeit werde häufig positiv hervorgehoben. Auch kritische Rückmeldungen zur neuen Platzgestaltung gibt es weiterhin. In diesem Jahr legte der Mobilfunkempfang deutlich zu: Zwei von der

Stadt organisierte mobile Funkmasten verbesserten die Kommunikation auf dem Großveranstaltungs Gelände spürbar. Das kam ebenfalls bei vielen Gästen gut an.

Kritik am neuen Platz gab es ebenfalls. Die Diskussion um die Bäume war vor dem Volksfest groß. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat hatten sich bewusst für die Weiterentwicklung des Platzes entschieden. Beim Fest selbst zeigte sich dann vor allem: Die Bäume standen – und die Menschen saßen darunter. „Nichts zu tun, war und ist für die Stadtverwaltung und den Gemeinderat keine Option“, sagt Grimm – und verweist auf den Mottowagen bei den Festzügen „Crailsheim wächst – wir arbeiten daran“.

Zwei Festzüge, volle Wege

Besonders gut passte das Wetter zu den beiden Festzügen unter dem Motto „Unsere Landwirte – bodenständig, regional, modern“. Bei Sonnenschein und bester Stimmung säumten viele Tausend Zuschauerinnen und Zuschauer die Strecke. Am Sonntag kam etwas Wind dazu, der guten Laune tat das aber keinen Abbruch. Rund 2.000 Teil-

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

nehmende sorgten für gute Unterhaltung.

Auch auf dem Festplatz selbst blieb es über die vier Tage hinweg lebhaft. Das Fahrgeschäftsangebot war vielfältig und sorgte für den gewohnten Mix aus Nervenkitzel, Familienprogramm und Volksfestklassikern. Und dann kam am Sonntagabend noch einmal der große Wetterwechsel. Der Regen machte das Brillant-Feuerwerk zwar etwas feucht, nahm ihm aber nichts von seiner Wirkung. Der Himmel über Crailsheim bekam damit auch in diesem Jahr seinen großen Volksfest-Schlusspunkt, der wie gewohnt am Montag ausklang.

Ruhiges Fest trotz vieler Menschen

Was aus Sicht der Organisatoren besonders zählt, lässt sich vergleichsweise unspektakulär zusammenfassen: Es gab keine besonderen Vorkommnisse. Auch die veränderten Abläufe rund um das neue Festzelt funktionierten. Die Sicherheits- und Einsatzkräfte hatten zu tun, mussten aber keine außergewöhnlichen Zwischenfälle bewältigen. Das ist bei einer Großveranstaltung dieser Größenordnung durchaus nicht selbstverständlich.

Denn hinter dem sichtbaren Volksfestvergnügen steckt eine Menge Arbeit. Die Wagen-Engel sorgten bei den Festzügen für Sicherheit, die Einsatzkräfte von Rettungsdiensten und Polizei waren im Einsatz, und die Mitarbeitenden des städtischen Baubetriebshofs waren rund um die Uhr gefordert, um den Betrieb auf dem Platz und am Rande der Festzüge am Laufen zu halten. Dazu



Bei den Festzügen waren unter dem Motto „Unsere Landwirte – bodenständig, regional, modern“ rund 70 Gruppen mit 2.000 Teilnehmenden dabei.

Fotos: Stadtverwaltung

kamen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts Soziales & Kultur, die das Volksfest über Wochen und Monate vorbereitet und während der vier Tage begleitet haben.

„Ohne die ganze Truppe wäre ein Fränkisches Volksfest nicht machbar“, betont Chef-Organisatorin Susanne Kröper-Vogt.

Weniger Diskussion, mehr Volksfest

Und so bleibt am Ende eines Volksfestes, bei dem in diesem Jahr besonders viel über Veränderungen gesprochen wurde, vor allem eines hängen: Das Volksfest selbst hat funktioniert. Der neue Platz wurde angenommen, das

neue Zelt ebenfalls, die Festzüge begeisterten, die Abende waren voll und die großen Neuerungen haben den Charakter des Festes nicht verdrängt.

Ein paar Dinge werden sich noch einspielen, manches wird weiter diskutiert werden. Das gehört zu einem Volksfest, das von Tradition lebt und sich trotzdem immer wieder verändert. Für die Stadtverwaltung ist der erste große Praxistest für den neuen Volksfestplatz und das neue Engel-Zelt deshalb gelungen.

Und wer die vergangenen vier Tage gesehen hat, dürfte kaum bestreiten: Crailsheim kann Volksfest. Auch auf einem neuen Platz.



Crailsheim hat viel zu bieten

Abwechslungsreiche Wanderrouten, reizvolle Radtouren und dabei zahlreiche besondere Blickmomente: Wer Crailsheim und die Umgebung erkunden möchte, kann sich auf spannende Tagesausflüge freuen. Die zehn Horaffenwege laden dazu ein, die Natur zu Fuß zu genießen – unterschiedliche Routen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden wecken bei jedem die Wanderlust. Wer sich lieber auf den Sattel schwingen möchte, kann die Horaffenstadt auf acht verschiedenen Radtouren entdecken. Auch hier gilt: Von der Familientour bis hin zur anspruchsvollen Geländefahrt ist für jeden etwas dabei. Unter www.tourismus-crailsheim.de gibt es außerdem spannende Ausflugstipps, verschiedene Erlebnis-Kombis und Infos rund um die Crailsheimer Sehenswürdigkeiten.

FRÄNKISCHES VOLKSFEST

DRAIS-LAUFRAD-RENNEN

Bekannte Sieger, neuer Pokal

Beim 53. Drais-Laufrad-Rennen ging es nicht nur um schnelle Beine, sondern auch um neue Rekorde und eine Premiere.

Die drei Erstplatzierten der Frauenwertung (von links): Ida Fössel auf Platz 3, Franziska Schneider auf Platz 2 und Siegerin Sandra Bidlingmaier. In der Mitte steht Herbert Holl von den Laufradfreunden, der zum Organisationsteam des Rennens gehört. Von rechts sind die drei Erstplatzierten der Herren zu sehen: René Kubat auf Platz 3, Lars Wenzelburger auf Platz 2 und Sieger Julian Ferchow. Für Bidlingmaier war es der zweite Sieg in Folge – diesmal erstmals mit eigenem Wanderpokal. Ferchow schrieb derweil ebenfalls Ge-



schichte: Mit seinem 13. Sieg überholte er den bisherigen Rekordhalter Klaus Fuchs. Und der 78-jährige Karl Klingbeil

verabschiedete sich mit seinem 50. Rennen von der aktiven Draisrad-Laufbahn.

Foto: Stadtverwaltung

REDAKTIONELLER TEIL

ERZIEHERINNEN

Unterstützung aus Griechenland

Im September fiel der Startschuss für die beiden neuen griechischen Erzieherinnen, die die städtischen Kindertagesstätten unterstützen werden.

Die beiden Erzieherinnen Salome Karava und Alia Balskasi aus Griechenland sind nun in Crailsheim angekommen und unterstützen die Kolleginnen und Kollegen bereits tatkräftig in den städtischen Einrichtungen. Die beiden werden im Rahmen des Anpassungslehrgangs zur Erzieherin in den Kitas beschäftigt – Salome Karava verstärkt das Team der Krippe Wiesenwichtel und Alia Balskasi wird im Kindergarten Goldkiste eingesetzt.

„Wir freuen uns, dass wir unsere neuen griechischen Erzieherinnen bei einem Frühstück willkommen heißen dürfen“, sagt Lisa Offenhäuser vom Ressort Bildung & Wirtschaft, Sachgebiet Kindertagesstätten. Zusammen mit Georg Töws, Ressortleiter Verwaltung, Markus Bienert als Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft und Martina Hopf vom Ressort Verwaltung lernten die beiden Erzieherinnen die Stadtverwaltung kennen und bekamen in angenehmer



Salome Karava (Zweite von links) und Alia Balskasi (Dritte von links) aus Griechenland unterstützen nun die städtischen Kindertageseinrichtungen und wurden von Markus Bienert (links), Martina Hopf (Zweite von rechts) und Georg Töws (rechts) willkommen geheißen.

Foto: Stadtverwaltung

Atmosphäre erste Einblicke in die Hofraffenstadt, die in den nächsten Tagen unter anderem durch eine Stadtführung ergänzt werden. Auch der ein oder andere Behördengang und ein paar organisatorische Dinge stehen noch an.

In den Kitas stehen den beiden griechischen Erzieherinnen Kolleginnen und Kollegen als Pate zur Seite, um sie mit den Abläufen vor Ort vertraut und fit für ihren Berufsstart in Crailsheim zu machen.

NACHT DER AUSBILDUNG

Erste Infos und Kontakte knüpfen



Auch die Stadtverwaltung ist wieder bei der Nacht der Ausbildung am Donnerstag, 1. Oktober, dabei und präsentiert ihre verschiedenen Ausbildungsberufe und Studiengänge. Neben spannenden Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten warten Goodie Bags, Getränke sowie eine Candy Bar auf die Interessierten.

Foto: Stadtverwaltung

Am Donnerstag, 1. Oktober, findet in Crailsheim und Schwäbisch Hall die Nacht der Ausbildung statt. Auch die Stadtverwaltung ist wieder mit dabei und präsentiert ihre verschiedenen Ausbildungsberufe und Studiengänge. Mit einem kostenlosen Shuttle-Service werden Interessierte zu den Betrieben gebracht, wo sie sich über die Berufe informieren und erste Kontakte knüpfen können.

Am Donnerstag, 1. Oktober, informieren die Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung im Rahmen der Nacht der Ausbildung von 17.00 bis 21.00 Uhr im Arkadenforum und im Kindergarten Safari über die verschiedenen Ausbildungsberufe und Studiengänge, die die Stadtverwaltung jungen Berufseinsteigern anbietet. Über folgende Ausbildungsberufe und Studiengänge können die Besucherinnen und Besucher Informationen aus erster Hand erhalten:

Rathaus, Arkadenforum:

- Verwaltungsfachangestellter (w/m/d)
- Fachinformatiker (w/m/d)
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (w/m/d)

- Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (w/m/d)
- Bachelor of Arts – Public Management (w/m/d)
- Bachelor of Arts – Digitales Verwaltungsmanagement (w/m/d)
- Bachelor of Science – Angewandte Informatik (w/m/d)
- Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen, Vertiefung öffentliches Bauen/Tiefbau/Hochbau (w/m/d)
- Bachelor of Arts – Soziale Arbeit, Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit (w/m/d)

Kindergarten Safari,

Betty-Essinger-Weg 1:

- Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (PiA) (w/m/d)
- Anerkennungsjahr als Erzieher (w/m/d)

Zudem erwartet die Gäste ein kleiner Goodie Bag mit Wissenswertem sowie Schmackhaftem. Organisiert wird die Veranstaltung von den Wirtschafts-junioren der IHK Heilbronn-Franken. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.wj-nda.de.

STADTWERKE

Zählerablesung 2026

Im Zeitraum vom 2. Oktober bis 17. Oktober wird von den Stadtwerken im Einzugsgebiet Kreuzberg, Hammersbachweg, Ellwanger Straße, Ingersheim, Am Welschen Brunnen und Gewerbegebiet Südost die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, sich von den Ablesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen zu lassen und dann den Zutritt zu den jeweiligen Zählern zu gestatten. Der Vorgang nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein weiterer Aufwand. Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr beziehungsweise am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Keiner der Mitarbeiter ist berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen.

Online-Übermittlung bis 17. Oktober

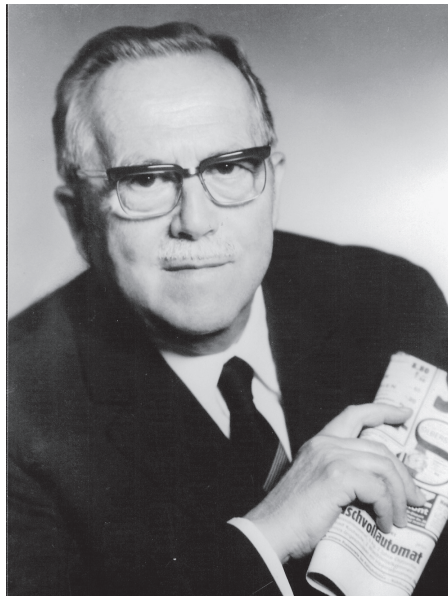
Ist die Erfassung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kunden nicht möglich, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Auch wenn keine persönliche Zählerablesung durch die Stadtwerke-Mitarbeiter gewünscht wird. Dies ist bis zum 17. Oktober möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden, und zwar unter www.stw-crailsheim.de, im Bereich „Service“ und hier im Menüpunkt „Zählerstände mitteilen“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt.

Info: Die Mitarbeiter des Kundencenters der Stadtwerke in der Friedrich-Bergius-Straße 10 stehen für Auskünfte zum Thema Zählerablesung zur Verfügung. Der Servicebereich hat auch über die Mittagszeit geöffnet. Die Stadtwerke-Mitarbeiter sind telefonisch unter 07951 305-0, per Fax unter 07951 305-249 oder per E-Mail an ablesung@stw-crailsheim.de erreichbar.

Wo erhalte ich Gelbe Säcke? Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

VORSCHLÄGE BIS 31. OKTOBER

Scholl-Grimminger-Preis wird 2027 wieder verliehen



Benannt nach Hans Scholl und Eugen Grimminger, würdigt der Scholl-Grimminger-Preis außergewöhnliches Wirken für Freiheit, Frieden und zwischenmenschlichen Respekt sowie für Toleranz und ein friedliches Zusammenleben.

Foto: Stadtverwaltung

Am 25. April 2027 wird zum vierten Mal der Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim verliehen. Der Preis ist nach den führenden Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ Hans Scholl und Eugen Grimminger benannt, die aus Crailsheim stammen. In Anknüpfung an die Zielsetzung der „Weißen Rose“ würdigt der Preis außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden und zwischenmenschlichen Respekt zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens und der Toleranz in einer pluralistischen Gesellschaft sowie zur Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

Der „Scholl-Grimminger-Preis“ besteht aus zwei Teilen: Zum einen wird eine national oder international aktive Persönlichkeit oder Gruppe geehrt, zum anderen eine Persönlichkeit oder Gruppe, die in Crailsheim und Umgebung aktiv ist und deren Wirken sich an die Menschen in der Region richtet.

Vorschläge für Preisträgerinnen und Preisträger beider Kategorien können aus der Bürgerschaft, den Vereinen oder anderen Gruppen erfolgen. Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Vor-

schläge (mit Begründung) sind schriftlich bis zum 31. Oktober 2026 bei Oberbürgermeister Dr. Grimmer einzureichen. Die Entscheidung über die Preisträger trifft ein Vergabebeirat.

Info: Der „Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim“ wird im zweijährigen Turnus vergeben. Die Auszeichnung war zum 100. Geburtstag Hans Scholls 2018 von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer angekündigt und eine Vergabesatzung im Mai 2020 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen worden.

Bisher wurden mit dem Preis ausgezeichnet:

2021: die Frankfurter Rechtsanwältin Seda Başay-Yildiz und die langjährige Vorsitzende des Weiße-Rose-Arbeitskreises Crailsheim, Ursula Mrožko,

2023: die Klimaaktivistin Luisa Neubauer und der frühere Crailsheimer Dekan Peter Pfitzenmaier und

2025: die bundesweite Initiative OMAS GEGEN RECHTS und der in der Erinnerungsarbeit vielfältig aktive Lehrer Hannes Hartleitner.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Vorsorgen für den Ernstfall

Was passiert, wenn wichtige Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können? Wie können persönliche Wünsche rechtzeitig und verbindlich festgehalten werden? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt die kostenfreie Informationsveranstaltung „Jetzt im Blick – sorgenlos im Alter!“ am 30. September im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses. Eine Anmeldung über die vhs Crailsheim ist zur besseren Planung erwünscht.

Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament oder Nachlass: Sich frühzeitig mit diesen Themen auseinanderzusetzen, schafft Sicherheit – für einen selbst ebenso wie für Angehörige. Die Koordination für Soziales der Stadt Crailsheim lädt deshalb gemeinsam mit dem Stadt seniorenrat Crailsheim e. V., dem Kreisseniorenrat Schwäbisch Hall und der vhs Crailsheim zu einer kostenfreien Informationsveranstaltung ein.

Die Anmeldung ist direkt über die Internetseite der vhs Crailsheim unter www.vhs-crailsheim.de (Kursnummer A10305) möglich. Der Eintritt für die Veranstaltung am Mittwoch, 30. September, von 18.00 bis 20.00 Uhr ist frei.

Vorsorgemappe bietet praktische Unterstützung

Im Mittelpunkt des Abends steht die bewährte Vorsorgemappe des Kreisseniorenrats Schwäbisch Hall. Seit zehn Jahren unterstützt sie Menschen dabei, wichtige Entscheidungen frühzeitig zu treffen und für Situationen vorzusorgen, in denen sie ihre Angelegenheiten möglicherweise nicht mehr selbst regeln können.

Die Mappe enthält unter anderem Vorlagen für Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung sowie zahlreiche Checklisten und praktische Hinweise. Mehr als 20.000 Exemplare wurden bereits im Landkreis Schwäbisch Hall ausgegeben. Bei der Veranstaltung erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kostenlos eine Vorsorgemappe.

Fachleute zu zentralen Fragen

Fachkundige Referentinnen und Referenten geben an diesem Abend einen Überblick über verschiedene Bereiche der persönlichen Vorsorge. Thematisiert werden Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Alter und Immobilien, Ehegattennotvertretungsrecht und Betreuungsrecht sowie Testament und Nachlass. Darüber hinaus werden die Angebote des Ambulanten Hospizdienstes vorgestellt.

Im Anschluss an die Fachreferate besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen an die Expertinnen und Experten zu stellen.

Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich nicht nur an Seniorinnen und Senioren. Vorsorge kann unabhängig vom Alter wichtig sein und dazu beitragen, die eigenen Wünsche festzuhalten und Angehörigen im Ernstfall Orientierung zu geben.

Info: Die Veranstaltung „Jetzt im Blick – sorglos im Alter!“ am Mittwoch, 30. September 2026, von 18.00 bis 20.00 Uhr findet im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erwünscht unter www.vhs-crailsheim.de/programm/kurs/A10305.



CRAILSHEIM

KOSTENFREIE VERANSTALTUNG

Patientenverfügung



Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung



Immobilien



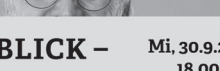
Notvertretungsrecht und Betreuungsrecht



Testament und Nachlass



Ambulanter Hospizdienst



JETZT IM BLICK – **Mi, 30.9.2026**
SORGLOS IM ALTER! **18.00 Uhr**
Ratssaal

Bestens informiert mit der Vorsorgebroschüre des Kreisenorenrats

Kreisenorenrat Schwäbisch Hall


 Crailsheim e.V.

Anmeldung bei der vhs Crailsheim erwünscht

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

LITERATUR ERLEBEN

Neues Programm für Begegnung und Verständnis



Freuen sich auf die neue Literatur-Saison in Crailsheim: vhs-Leiter Martin Dilger und Fachbereichsleiter Christian Krüger (rechts) sowie Christiane Walz und Andreas Harthan vom KulturWerk.
Foto: privat

Mit der Reihe „Literatur erleben“ setzt die Volkshochschule Crailsheim auf Austausch, Vielfalt und starke Kooperationen. Auf dem neuen Programm stehen Lesungen und verschiedene Literaturveranstaltungen.

Literatur schafft Räume für Begegnung, regt zum Nachdenken an und bringt Menschen miteinander ins Gespräch: Mit „Literatur erleben“ zeigen die Volkshochschule, das KulturWerk, das Kultur. Gut., die Stadtbücherei Crailsheim sowie die Evangelische Familienbildung Crailsheim und die Katholische Erwachsenenbildung Schwäbisch Hall gemeinsam, wie vielfältig kulturelle Bildung sein kann. „Literatur erleben“ heißt: Begegnung ermöglichen – und genau dafür steht das Programm im zweiten Halbjahr 2026 und darüber hinaus.

Viele verschiedene Genres

Ob Debütroman, Krimi, gesellschaftspolitische Analyse, wissenschaftlich inspirierter Thriller oder Literatur mit musikalischer Begleitung: Das Programm lädt dazu ein, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auf dem Programm stehen unter anderem Lesungen mit Lisa Wölfl, Michael Tho-

de, Ulrike Herrmann, Dmitrij Kapitelman und Anja Gmeinwieser sowie weitere Literaturveranstaltungen an unterschiedlichen Orten in der Stadt. Das Programm bringt Menschen, Themen und Institutionen zusammen; Kooperationen zwischen lokalen Partnern machen Literatur so zu einem gemeinschaftlichen Erlebnis.

Auftakt am 29. September

Den Auftakt macht am Dienstag, 29. September, Rainald Manthe. In seiner Lesung beschäftigt er sich mit der Bedeutung von Begegnungsorten für eine vielfältige und lebendige Demokratie. Damit wird ein bewusster Impuls im Vorfeld der Nacht der Demokratie gesetzt. Wo Menschen zusammenkommen, unterschiedliche Erfahrungen teilen und miteinander diskutieren, entstehen Beziehungen und Verständnis füreinander. Genau diese verbindende Funktion von Bildung und Kultur möchte das Programm sichtbar machen.

Info: Der aktuelle Flyer liegt an den bekannten Stellen, unter anderem im Bürgerbüro Crailsheim, aus. Anmeldung über die vhs unter Telefon 07951 403-3800 oder im Internet unter www.vhs-crailsheim.de.

STADTWERKE

Werbepost der Deutschen Messwesen sorgt für zahlreiche Anfragen

Die Stadtwerke erhalten derzeit vermehrt Kundenanfragen zu einem durch Postwurfsendung versandten Schreiben der Deutschen Messwesen GmbH. In diesem Schreiben wird den Empfängern ein angeblich vorteilhaftes Angebot für den Einbau von intelligenten Messsystemen unterbreitet. Die Stadtwerke betonen, dass sie mit diesem Unternehmen in keinerlei Verbindung stehen und dass es sich nicht um ein Schreiben einer Behörde handelt. Zudem raten die Stadtwerke, sich nicht durch die Fristen unter Druck setzen zu lassen und, wie so oft bei solchen Werbebriefen, das Kleingedruckte aufmerksam zu lesen.

Aktuell besteht für Haushalte in Crailsheim mit einem jährlichen Stromverbrauch von unter 6.000 kWh kein Handlungsbedarf in dieser Angelegenheit. Der Gesetzgeber hat den Einbau von intelligenten Messsystemen klar mit den Netzbetreibern, wie den Stadtwerken Crailsheim, geregelt, die für die Installation dieser sogenannten Smart

Meter, zuständig sind. Bei Haushalten mit dem genannten Jahresverbrauch ersetzen die Stadtwerke bei einem regulär anstehenden Turnuswechsels den Zähler des Kunden sowieso und kostenlos gegen ein Smart Meter-Gerät. Haushalte mit einem jährlichen Stromverbrauch von über 6.000 kWh oder einer ab dem 01.01.2024 in Betrieb genommenen Verbrauchseinheit (beispielsweise Wärmepumpen, Wallboxen, Batteriespeicher) oder beispielsweise einer Photovoltaikanlage mit mehr als 7 kW Leistung erhalten bis 2030 ebenfalls einen kostenlosen Einbau eines intelligenten Zählers durch die Stadtwerke. Dies ist gesetzlich festgelegt. Die Haushalte werden über die Wechseltermine von den Stadtwerken frühzeitig informiert. Des Weiteren wirbt die Deutsche Messwesen mit einer Jahresgebühr von 99 Euro brutto für Smart Meter. Bei den Stadtwerken beträgt diese Gebühr für Haushalte mit einem Jahresverbrauch unter 6.000 kWh aktuell nur 30 Euro/Jahr.

„Das Schreiben der Deutschen Messwesen GmbH ist ein legitimes Werbeschreiben. Alle Haushalte sollten einen Abschluss jedoch kritisch prüfen, da man sich für 24 Monate an das Unternehmen bindet. Auch das reduzierte Netzentgelt steht jedem Verbraucher unter bestimmten Bedingungen zu, auch von den Stadtwerken, und ist kein Alleinstellungsmerkmal beim Wechsel zur Deutschen Messwesen GmbH“, erklärt Jürgen Breit, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim.

Die Stadtwerke haben auf der Internetseite www.stw-crailsheim.de die wichtigsten Informationen zum Thema intelligente Stromzähler und dem Werbebrief zusammengestellt. Vorschnell abgeschlossene Onlineverträge können innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden.

Das Team des Kundenzentrums steht bei Fragen gerne unter Telefon 07951 305-0 oder per E-Mail an info@stw-crailsheim.de zur Verfügung.

HAUPTAUSSCHUSS

FINANZZWISCHENBERICHT

Deutlich bessere Zahlen als erwartet

Wie ist der aktuelle Stand in Sachen Finanzen? Wie entwickelt sich das Haushaltsjahr bis Ende 2026? Und was hat sich im Vergleich zur Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause schon wieder verändert, als die ersten Eckwerte des städtischen Haushaltes für 2027 zur Orientierung vorgestellt wurden? Um diese Fragen ging es im Hauptausschuss, als Stadtkämmerer Rainer Zimmermann den Finanzzwischenbericht vorstellte.

Eine gute Nachricht kam dabei aus dem Ergebnishaushalt: Die Erträge werden sich nach derzeitigem Kenntnisstand deutlich positiver als prognostiziert entwickeln, die Aufwendungen hingegen bleiben vermutlich geringfügig unter dem Planansatz. Heißt konkret,

dass statt eines Fehlbetrages am Ende mit einer Verbesserung um rund 8,2 Millionen Euro gegenüber der Planung und damit mit einem Überschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von etwa 1,3 Millionen Euro auszugehen ist. „Das verdanken wir hauptsächlich den höheren Gewerbesteuererträgen“, ließ Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verlauten, bevor Zimmermann noch genauer auf die Zahlen einging.

„Bei den Steuereinnahmen verzeichnen wir statt den geplanten 77,1 Millionen Euro etwa 84,3 Millionen Euro, vielleicht sogar noch etwas mehr“, sagte der Kämmerer. Auch Umsatzsteuereinnahmen und Zinserträge würden etwas höher als geplant ausfallen. Im Bereich der

Aufwendungen seien hingegen die Personalkosten und Zinsen etwas geringer als erwartet, bei den Sach- und Dienstleistungen hingegen würden höhere Energiekosten zu Buche schlagen – „das war aber ein interner Fehler bei der Aufstellung, der erst später auffiel und korrigiert wurde“, so Zimmermann.

Bugwelle fällt geringer aus

Mit Blick auf den Finanzhaushalt sprach der Kämmerer von einem durchaus gesunden Haushalt – „wir rechnen mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltung von ca. 11,6 Millionen Euro.“ Zur Erinnerung: Geplant waren ursprünglich lediglich 3,4 Millionen Euro. Wichtig sei, dass die Kredittilgung in Höhe von 3,9 Millionen Euro gesichert ist; der Rest

HAUPTAUSSCHUSS

stehe zur Verfügung, um investiert zu werden.

Womit Zimmermann auch schon bei der seit Jahren gern genannten Bugwelle ankam, die natürlich auch dieses Mal wieder zur Sprache kam. Doch auch hier kann vorsichtig von guten Ausichten gesprochen werden, denn die Übertragungen ins nächste Haushaltsjahr sind zwar noch immer beträchtlich, fallen vermutlich aber geringer aus als erwartet. Die Ermächtigungsübertragungen aus den Vorjahren betragen 43,5 Millionen Euro, dazu kommen die verfügbaren Haushaltsmittel des aktuellen Haushaltsjahres in Höhe von 23,6 Millionen Euro. Macht 67,1 Millionen Euro, von denen bis Ende 2026 planmäßig 26,2 Millionen Euro an Auszahlungen abgehen – bleibt also noch eine Bugwelle in Höhe von 40,9 Millionen Euro. Zum Vergleich: 2025 standen hier 43,5 Millionen Euro. „Es geht in die richtige Richtung, wenn auch langsam“, so Zimmermann.

Keine neue Kreditaufnahme

Im Block der Ein- und Auszahlung für Finanzierung war für das Jahr 2026 eine Kreditaufnahme in Höhe von ca. 11,3 Millionen Euro sowie Kredittilgungen in Höhe von ca. 4,4 Millionen Euro geplant. Nach derzeitiger Finanzlage werden im Haushaltsjahr 2026 keine Kreditaufnahmen nötig werden, entsprechend verringert sich auch die Kredittilgung von geplanten 4,4 Millionen

Euro auf die erwähnten 3,9 Millionen Euro, die durch den Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt bedient werden können.

Mit Blick auf die Liquidität erwähnte Zimmermann einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr. Der Stand der Finanzierungsmittel beträgt zum Jahresende voraussichtlich 27,8 Millionen Euro; ein Bestand, der mehr als ausreichend ist, um die für 2026 geplante Kreditaufnahme nicht in Anspruch nehmen zu müssen. Somit wird sich der Stand der Verschuldung von rund 20,2 Millionen Euro zum Jahresbeginn auf etwa 16,3 Millionen Euro zum Jahresende verringern. Den Krediten der Stadt stehen Darlehen an die Stadtwerke Crailsheim GmbH in Höhe von rund 26,9 Millionen Euro gegenüber.

Gremium zeigt sich zufrieden

„Im kommunalen Vergleich stehen wir damit gut da, oder?“, wollte Marcus Rohrbach von der BLC-Fraktion wissen. Zimmermann bestätigte dies: „Ich habe es zwar vorhin so nicht gesagt, aber wir verzeichnen einen Rekord bei den Gewerbesteuerereinnahmen. Dieses Glück haben nicht viele Kommunen. Wir haben ein positives Ergebnis und können die Rücklagen füllen.“ Wolfgang Lehnert, CDU-Fraktionsvorsitzender, bedankte sich für den gut verständlichen Bericht und bedauerte zugleich, dass die Bugwelle nur in kleinen Schritten

abgebaut werden könne. Jochen Lehner von der AWV bedankte sich beim Kämmerer für die weitestgehend positiven Botschaften: „Ich hoffe, das bleibt so. Dennoch haben wir natürlich das Problem der fehlenden Manpower, mit Hinblick auf die Bugwelle“, sagte er. Da könne einfach nicht schnell genug investiert und abgebaut werden.

Ulrich Tomaschewski (SPD) meinte, die Zahlen seien besser als erwartet; genügend liquide Mittel, eine sinkende Verschuldung – „davon können andere nur träumen. Wir können positiv in die zweite Jahreshälfte blicken.“ Für die Grünen zeigte sich Xavier Szymanski-Zwadlo erfreut über die besser als erwartet ausgefallenen Finanzergebnisse und auch die fraktionslose Monika Bembenek lobte die erfreulichen Zahlen, merkte aber zugleich an, dass die Bugwelle nach wie vor ein Problem sei. Es gebe zwar Schritte in die richtige Richtung, der Betrag sei dennoch zu hoch – „wir müssen da einfach ein realistisches Investitionsprogramm anstreben. Die Problematik des geringen Mittelabflusses muss angegangen werden“, sagte sie.

Letztlich wurde der Finanzzwischenbericht positiv von den Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis genommen. Nun folgt im Oktober die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2027.



Achtung Baustelle!

Der Bauarbeiter im rot umrandeten Dreieck zeigt ganz klar: Hier wird gearbeitet. Damit Verkehrsteilnehmer nicht von einem solchen Schild überrascht werden, sind alle großen, durch die Stadtverwaltung Crailsheim in Auftrag gegebenen Bauarbeiten übersichtlich in einer Karte auf der städtischen Homepage unter www.crailsheim.de abgebildet.

Aktuelle Informationen zu Sperrungen, Baumaßnahmen, Änderungen oder Verlängerungen gibt es zudem über die städtischen Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram und WhatsApp.

Also immer mal wieder einen Blick darauf werfen und informiert bleiben.

HAUPTAUSSCHUSS

BREITBAND AUSBAU

Fortschritte bei den „weißen und grauen Flecken“

Heinz Kastenholz, Geschäftsführer des Zweckverbands Breitband Landkreis Schwäbisch Hall, stellte in der Sitzung des Hauptausschusses den aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Crailsheim sowie die weiteren Planungen vor und stand den Fragen der Stadträtinnen und Stadträte Rede und Antwort.

Eine zukunftsfähige Breitbandversorgung ist elementarer Bestandteil der kommunalen Infrastruktur und sowohl für Privathaushalte wie Unternehmen Teil der Daseinsvorsorge. Die Versorgung in der Crailsheimer Kernstadt ist in weiten Teilen durch die Anbindung mit Koaxialkabel gut, gleichzeitig gibt es aber auch hier sowie insbesondere in den Teilorten noch eine große Breite an Haushalten ohne Breitbandanschluss, die auch nicht durch die Weiße-Flecken-Förderung abgedeckt wurden. Die Verbesserung dieser Situation ist nicht nur wichtiger Standortfaktor, sondern trägt auch unmittelbar zur Lebens- und Arbeitsqualität vieler Einwohnerinnen und Einwohner bei.

Im Jahr 2020 hat der Gemeinderat deshalb die Aufgabe der Breitbandversorgung an die Stadtwerke Crailsheim GmbH übertragen, um Synergien zu nutzen und die Zuständigkeiten an einer Stelle zu bündeln. Die Stadtwerke wiederum sind Mitglied des Zweckverbandes Breitband Landkreis Schwäbisch Hall, durch welchen ein Förderantrag für den Ausbau der weißen

Flecken in Crailsheim, also einer Versorgung mit unter 30 Mbit/s, an Bund und Land gestellt wurde. 2021 wurde dieser Antrag positiv beschieden, und seither hat sich schon einiges getan.

Inbetriebnahme Anfang 2027

„Der Ausbau der weißen Flecken erfolgte in den vergangenen Jahren verteilt über nahezu die gesamte Gemarkungsfläche der Stadt“, wie Heinz Kastenholz, Geschäftsführer des Zweckverbandes Breitband, in der Ausschusssitzung mitteilte. „Die letzten Tiefbauarbeiten laufen momentan und sind bis November abgeschlossen. Dann wird es an Planer, Netzbetreiber und Zuwendungsgeber übertragen“, so Kastenholz. Die Inbetriebnahme durch die NetCom BW ist für Anfang 2027 vorgesehen. „Wir müssen momentan extrem viel dokumentieren, das kostet Zeit“, sagte der Geschäftsführer, der auch einen Überblick des momentanen Ausbaus bereithielt: 420 Hausanschlüsse und 50 Vorstreckungen wurden gebaut, dafür wurden rund 5,7 Kilometer Hausanschlussstrassen verlegt. „Wir hatten sehr viele Mitverlegungen von Strom, die zu zeitlichen Verzögerungen führten. Andererseits sind die Bewohner dann nur einmal von diesen Einschränkungen betroffen“, so Kastenholz. Zudem wurden neun Technikstandorte, 48 Netzverteiler und 57 Schächte auf- und eingebaut. „Der Ausbau wird rund 15,5 Millionen Euro kosten, der Bund beteiligt sich mit 50 Prozent und das Land mit 40 Prozent“, so Kastenholz.

Hell- und dunkelgraue Flecken

„Zugleich machen wir uns schon an den Ausbau der hellgrauen Flecken“, so Kastenholz. Das entspricht einer Versorgung zwischen 30 und 100 Mbit/s, während die dunkelgrauen Flecken zwischen 100 und 250 Mbit/s liegen. Dies würde einen deutlich höheren Anteil an Haushalten betreffen als beim Ausbau der weißen Flecken – Kastenholz sprach von rund 3.400 Hausanschlüssen. Danach würde es nur noch die Koaxialkabel-Gebiete von Vodafone und die im weißen Fleck vorgestreckten Grundstücke geben, die nicht mit Glasfaser versorgt wären. „Der Ausbau wird aber mindestens bis Ende 2030 dauern“, so Kastenholz.

Bei den Stadträtinnen und Stadträten im Ausschuss stieß der Bericht auf Wohlwollen. Marcus Rohrbach (BLC) bedankte sich für den informativen Sachstand, Friedrich Lober (CDU) nannte die Entwicklungen einen echten Schritt in die richtige Richtung. Jochen Lehner (AWV) wollte wissen, weshalb manche Hausbesitzer noch immer auf den Anschluss warten, obwohl die Tiefbauarbeiten schon längst getan sind – „das kann locker mal drei Jahre dauern“, sagte Kastenholz und informierte auf Nachfrage von Harald Hügelsmaier (SPD) auch gleich darüber, dass in Tiefenbach lediglich die Schule gleich mitangebunden wurde und ansonsten bislang Leerrohre verlegt seien.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE I

Jetzt kommen Dach, Fassade und Glas ins Spiel

Beim Neubau der Realschule zur Flügelau geht es weiter voran. Nachdem im Frühjahr wie geplant mit dem Rohbau begonnen wurde, stehen jetzt die nächsten Gewerke an: Dach, Fassade, Metallbau und Verglasung. Dafür hat der Bau- und Sozialausschuss Aufträge im Gesamtwert von rund 5,9 Millionen Euro vergeben.

Für das Dach sorgt künftig die BBM Dachdeckerbetrieb Mehmeti GmbH & Co. KG aus Igersheim. Der Auftrag für die Dachabdichtungsarbeiten beläuft sich auf rund 1,62 Millionen Euro. Die Fassade übernimmt die Holzbau Mack GmbH aus Wilburgstetten für rund 2,68 Millionen Euro.

Auch bei Metall und Glas wird es konkret: Die SE Metallbau GmbH aus Guntersleben erhält den Auftrag für die Metallbau- und Schlosserarbeiten über rund 243.000 Euro. Für die Verglasungsarbeiten ist die Aug. Guttendörfer GmbH & Co. KG aus Ansbach zuständig. Dafür werden rund 1,36 Millionen Euro investiert.

Die jeweils erforderlichen Mittel stehen im städtischen Finanzhaushalt bereit. Das Ressort Recht & Revision hatte die Vergaben geprüft und ihnen zugestimmt. Für die vier Gewerke waren insgesamt zahlreiche Angebote eingegangen. Beim Dach lagen zwölf Angebote vor, bei den Metallbau- und Schlosserarbeiten neun.

Für Fassade und Verglasung gingen jeweils vier Angebote ein. Alle wurden rechnerisch und fachtechnisch geprüft. Beim Dach mussten vier Angebote aus der Wertung genommen werden.

Aussprache im Gremium

Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss diskutierten nicht und stimmten der Vergabe einstimmig zu.

Damit nimmt der Schulneubau weiter Gestalt an – und bekommt Schritt für Schritt nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch Fassade und Fenster. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Der ebenfalls ausgeschriebene Sonnenschutz wird von der Stadtverwaltung vergeben.

VERGABE II

Eine Zentrale für mehr Sicherheit

Auf dem Spitalareal kommen die Brandmeldeanlagen in Zukunft auf einen gemeinsamen Nenner: Die bislang drei unterschiedlich alten Anlagen werden durch eine moderne, zentrale Lösung ersetzt. Dafür hat der Bau- und Sozialausschuss Elektroarbeiten für rund 109.000 Euro vergeben.

Stadtmuseum, Städtische Volkshochschule, Mittelalterliches Badehaus und Spitalkapelle werden derzeit von drei verschiedenen Brandmeldeanlagen unterschiedlicher Hersteller und Baujahre überwacht. Künftig laufen die Informationen an einer gemeinsamen Zentrale zusammen. Diese wird ge-

meinsam mit der Übertragungseinrichtung in einem Brandschutzgehäuse im Stadtmuseum untergebracht. Dort befinden sich auch die neue Anzeigeperipherie und die Anlaufstelle für die Feuerwehr.

Den Auftrag für die Elektroarbeiten übernimmt die Hornung Elektrotechnik GmbH aus Rothenburg ob der Tauber. Das Unternehmen erhielt den Zuschlag für rund 109.000 Euro. Zum Ausschreibungstermin war ein Angebot eingegangen, das anschließend rechnerisch und fachtechnisch geprüft wurde. Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt 2026 bereit. Das Ressort

Recht & Revision hat die Vergabe geprüft und ihr zugestimmt.

Das taten auch die Mitglieder im Ausschuss und sprachen sich einstimmig für die Vergabe aus.

Mit der neuen Technik soll die Brandüberwachung des gesamten Spitalareals auf den aktuellen technischen Stand gebracht und vereinheitlicht werden. Das sorgt für einen besseren Überblick und erleichtert der Feuerwehr im Einsatzfall die Arbeit. Gleichzeitig werden die historischen Gebäude und die darin untergebrachten Ausstellungsstücke und Wertgegenstände langfristig besser geschützt.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE III

Mehr Platz zum Wohnen am Burgberg

In den Dachgeschossen der Gebäude Burgbergstraße 63 und 65 soll neuer Wohnraum entstehen. Dafür geht die Sanierung einen weiteren Schritt voran: Der Bau- und Sozialausschuss hat die Trockenbauarbeiten für rund 478.000 Euro vergeben.

Bereits 2017 und 2018 war ein Teil des Dachgeschosses von Gebäude 65 ausgebaut worden. Außerdem wurden Wohnungen in den Erd- und Obergeschossen der beiden Gebäude teilweise saniert. Jetzt sind die restlichen

zwei Drittel des Dachgeschosses in der Nummer 65 sowie das komplette Dachgeschoss der Nummer 63 an der Reihe.

Der Ausbau schafft neue, eigenständig nutzbare Wohnungen. Denn bisher können die Dachgeschosse nicht zu Wohnzwecken genutzt werden. Mit dem vollständigen Ausbau wird also zusätzlicher Wohnraum geschaffen – und aus bislang ungenutztem Dachgeschoss wird Platz zum Wohnen in zusätzlich 16 Einheiten, wie Götz Förg,

Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, auf Nachfrage von Peter Gansky (BLC) erklärte.

Dem stimmten die Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses einstimmig zu. Den Auftrag für die Trockenbauarbeiten übernimmt demnach die Ilibasic Akustik & Trockenbau aus Heilbronn. Das Unternehmen erhielt für rund 478.000 Euro den Zuschlag. Insgesamt waren zehn Angebote eingegangen, die anschließend rechnerisch und fachtechnisch geprüft wurden.

VERGABE IV

Volksfestplatz nimmt weiter Gestalt an

Rund um die HAKRO Arena und den künftigen Auftaktplatz geht die Neugestaltung des Volksfestplatzes in die nächste Runde. Der Bau- und Sozialausschuss hat die Arbeiten für den vierten Bauabschnitt für rund 1,84 Millionen Euro an die Ernst Hähnlein Bau GmbH aus Feuchtwangen vergeben.

Im Mittelpunkt stehen der neue Auftaktplatz, die Flächen westlich der HAKRO Arena sowie vorbereitende Arbeiten östlich der Arena und im östlichen Grünzug. Auf dem Auftaktplatz entsteht ein Wasserspiel, außerdem werden die Oberflächen neu gestaltet und Randbereiche für die spätere Bepflanzung vorbereitet. Westlich der Arena entstehen notwendige Stellplätze. Östlich der Arena und im Grünzug werden zunächst Kanäle und Leitungen für die spätere Gestaltung verlegt.

Die vollständige Fertigstellung aller Bereiche innerhalb eines Jahres wäre angesichts des Umfangs nicht realistisch. Zudem soll östlich der Hakro Arena auf

Wunsch des Gemeinderats eine zusätzliche Befestigung der Parkplatzflächen erfolgen. Die Oberflächen und Pflanzarbeiten in diesen Bereichen folgen deshalb im fünften Bauabschnitt nach dem Volksfest 2027. Der sechste Bauabschnitt ist nach dem Volksfest 2028 vorgesehen und umfasst unter anderem das Umfeld der Karlsberghalle und die Festwiese.

Auch die Stadtwerke sind beteiligt und passen die Versorgungsleitungen an das künftige Flächenlayout an. Dabei werden Wasser-, Strom- und Breitbandleitungen vorbereitet, unter anderem für das geplante Wasserspiel.

Für die Arbeiten waren fünf Angebote eingegangen. Den Zuschlag erhielt die Ernst Hähnlein Bau GmbH. Zusätzlich fallen rund 82.800 Euro für Leistungen der Stadtwerke an, sodass sich für den Bauabschnitt insgesamt rund 1,93 Millionen Euro ergeben.

Abstimmung im Ausschuss

Der Vorsitzende der BLC-Fraktion Peter Gansky fragte, wie viel bisher in den

Volksfestplatz investiert worden sei. Denn man sehe es weiterhin so, dass der Auftaktplatz nicht so umfassend gestaltet werden müsse, wie es vorgesehen sei. Der Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt, Hannes Baur, erklärte, dass man sich bei den Investitionen bisher bei rund 4 Millionen Euro bewege. Das Gesamtvolumen liege bei etwa 8 Millionen Euro, ergänzte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.

Der Vergabe wurde mehrheitlich, bei zwei Nein-Stimmen, zugestimmt. Mit dem vierten Bauabschnitt soll die Gestaltung der öffentlichen Flächen im Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt weiter vorangebracht werden. Der Baustart ist für Oktober 2026 vorgesehen, bis Ende Juli 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Jörg Steuler bemerkte abschließend, mit den insgesamt vier Vergaben aus der Sitzung habe sich die in den Haushaltsberatungen vielfach erwähnte „Bugwelle“ um rund 4,8 Millionen verkleinert.

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

TRAUMJOB: HORAFF!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

KLÄRWÄRTER (w/m/d) **(2026-09-03)**

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie sichern den zuverlässigen Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der klärtechnischen Anlagen und tragen damit eine hohe Verantwortung für den aktiven Umweltschutz im gesamten Stadtgebiet
- Sie betreuen und steuern den Betrieb der Vorklärbecken fachkundig und gewissenhaft und sorgen mit Ihrem Sachverstand für einen reibungslosen und effizienten Reinigungsprozess

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen idealerweise über eine Zusatzqualifikation als geprüfter Klärwärter oder bringen die Bereitschaft mit, diese wertvolle Qualifikation zu erwerben
- Sie gehen routiniert mit den Office-Standardprogrammen um, was Ihnen die tägliche Dokumentation und Organisation erleichtert
- Sie zeichnen sich durch eine selbstständige, verantwortungsvolle und sorgfältige Arbeitsweise aus und bringen ein hohes Pflichtbewusstsein für diese wichtige Aufgabe mit
- Sie sind zuverlässig und teamfähig und bereichern unser Team durch Ihre engagierte und kollegiale Art
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse B, um die verschiedenen Anlagen im Stadtgebiet flexibel und eigenständig erreichen zu können

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Weil Sicherheit und Perspektive zählen:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Gut versorgt im Alltag:** attraktives Benefitsystem durch Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm sowie Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Es handelt sich um eine für ein Jahr befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Martina Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158
E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 14. Oktober 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Neuffen AG

Die Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG hat in ihrer Sitzung am 22. Juli 2026 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wie folgt beschlossen:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Neuffen AG zum 31. Dezember 2025 wird mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 301.233,67 Euro und einem Bilanzgewinn über 993.738,74 Euro festgestellt.

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 993.738,74 Euro wird am 1. Oktober 2026 eine Summe in Höhe von 250.000 Euro an die Aktionäre ausgeschüttet und 743.738,74 Euro werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Durch die Prüfungsgesellschaft wurde im Bestätigungsvermerk erklärt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und Lageberichts geführt hat.

Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 kann unter www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben abgerufen werden. Die ortsübliche Bekanntgabe der obigen Punkte gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. a der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und die öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gemäß § 105 Abs. 1 Nr. 2 lit. b GemO werden ausgeführt, da die Stadt Crailsheim gemäß § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes mittelbar mit mehr als 25 Prozent an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt ist und zusammen mit der Stadt Neuffen mehr als 50 Prozent der Anteile an der Stadtwerke Neuffen AG besitzt.

Crailsheim, 10. September 2026

Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

Ungültigkeit von Dienstsiegeln

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Crailsheim führen künftig neue Dienstsiegel, die fortlaufend mit einer dreistelligen Ziffernfolge versehen sind. Die bisher verwendeten Dienstsiegel mit zweistelliger Ziffernfolge werden mit Ablauf des 30. September 2026 für ungültig erklärt.

Crailsheim, 16. September 2026

gez. Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehendem QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



3. OKTOBER

Beflaggung

Am Samstag, 3. Oktober 2026, erfolgt die Beflaggung mit Bundesflagge und Europaflagge. Der Grund ist der Tag der Deutschen Einheit. Diese Beflaggung ist gesetzlich laut „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 28.09., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug.

Abteilung ABC-Zug

Di., 29.09., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung ABC-Zug.

BEWOHNERPARKGEBÜHRENVERORDNUNG

**Rechtsverordnung der Stadt Crailsheim
über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren
vom 1. Januar 2027**

Aufgrund von § 1 der Delegationsverordnung der Landesregierung zur Erhebung von Parkgebühren für Baden-Württemberg i. d. F. vom 14. Juli 2021 (GBl. 2021, 605) in Verbindung mit § 6a Absatz 5a Satz 2 des Straßenverkehrsgesetzes i. d. F. vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 312, ber. S. 919), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 7. Mai 2021 (BGBl. I S. 850, 853) geändert worden ist, erlässt die Stadt Crailsheim als untere Straßenverkehrsbehörde folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die Verordnung regelt die Erhebung von Gebühren für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises in den städtischen Quartieren, die als Bewohnerparkgebiete nach § 45 Abs. 1 b Nr. 2 a der Straßenverkehrsordnung (StVO) entsprechend der Anlage ausgewiesen sind.
- (2) Als Gebiet mit erheblichem Parkraumangel gilt Zone A und B des Innenstadtbereichs der Stadt Crailsheim, wie in Anhang 1, dargestellt.
- (3) Es werden Gebühren nach Maßgabe dieser Rechtsverordnung erhoben.
- (4) Durch die Erteilung eines Bewohnerparkausweises besteht kein Rechtsanspruch auf Nutzung eines Parkplatzes innerhalb der Bewohnerparkzone.
- (5) Die Ausweisung erfolgt durch Zusatzzeichen 1020-32 StVO mit der Folge, dass von der Verpflichtung zum Parken mit Parkschein befreit wird.

§ 2 Bewohnerparkausweis

- (1) Die Bewohnerparkausweise gelten für die Zonen A und B der Stadt Crailsheim gemäß Anhang 1.
- (2) Der Bewohnerparkausweis vermittelt seinem Inhaber ein Recht auf kostenlose Nutzung von Parkmöglichkeiten der städtischen, bewirtschafteten Parkplätze. Hiervon ausgenommen ist die städtische Tiefgarage und die Längsparkplätze in der Lange Straße zwischen Schul-

straße und Jagststraße. Bewohner der Zonen A und B können jeweils nur die Parkplätze in ihrer jeweiligen Zone nutzen.

- (3) Der Bewohnerparkausweis ist deutlich sichtbar an der Frontscheibe des Personenkraftwagens anzubringen.
- (4) Antragsberechtigt ist, wer seinen Hauptwohnsitz in den Zonen A und B gemäß Anhang 1 hat und nachweisen kann, nicht über einen eigenen Stellplatz zu verfügen. Dem Erstantrag ist eine Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) des Fahrzeuges beizufügen, für das der Bewohnerparkausweis beantragt wird. Bewohnern, die dauerhaft einen Personenkraftwagen nutzen ohne Halter zu sein, kann ein Bewohnerparkausweis erteilt werden, wenn eine schriftliche Bestätigung des Halters über die dauerhafte Nutzungsüberlassung des Personenkraftwagens vorgelegt wird. Die Stadt Crailsheim kann vom Antragsberechtigten oder dem Inhaber eines Bewohnerparkausweises Fotos vom Personenkraftwagen verlangen. Je Haushalt können höchstens zwei Bewohnerparkausweise ausgestellt werden.
- (5) Durch die Erteilung eines Bewohnerparkausweises besteht kein Rechtsanspruch auf Nutzung eines Parkplatzes innerhalb der Bewohnerparkzone.

**§ 3 Gebührenbemessung,
Gebührenhöhe**

- (1) Die Gebühren für das Ausstellen der Bewohnerparkausweise werden unter Berücksichtigung der Bedeutung der Parkmöglichkeiten, deren wirtschaftlichem Wert oder des sonstigen Nutzens der Parkmöglichkeiten für die Bewohnenden angemessen bemessen.
- (2) Die Höhe der Gebühr für die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises beträgt 240 Euro für ein Jahr.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Für sechs Monate beträgt die Höhe der Gebühr für die Ausstellung 120 Euro. Der Jahreszeitraum beginnt mit der Ausstellung des Bewohnerparkausweises.

- (3) Die Gebühr für Änderungen des Bewohnerparkausweises beträgt 10,00 Euro. Unter Änderungen fallen insbesondere der Umzug in eine andere Zone oder ein Fahrzeugwechsel. Die Gültigkeitsdauer des Bewohnerparkausweises wird durch eine Änderung im Sinne des Satz 1 nicht berührt.
- (4) Für eine Ersatzausstellung eines Bewohnerparkausweises beträgt die Gebühr 10,00 Euro. Die Gültigkeitsdauer des Bewohnerparkausweises wird durch eine Ersatzausstellung im Sinne des Satz 1 nicht berührt.

§ 4 Gebührenzeitraum

- (1) Die Ausstellung eines Bewohnerparkausweises kann für den Zeitraum eines Jahres oder für den Zeitraum von 6 Monaten beantragt werden.
- (2) Der Zeitraum beginnt mit der Ausstellung des Bewohnerparkausweises. Ein neuer Bewohnerparkausweis kann maximal 3 Monate und spätestens einen Monat vor Ablauf des alten beantragt werden.

§ 5 Gebührenschildner/ Gebührenschildnerin

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist verpflichtet:
 - a. wer den Antrag auf Ausstellung eines Bewohnerparkausweises gestellt hat,
 - b. wer die Gebührenschild der Stadt Crailsheim eines anderen gegenüber der Stadt Crailsheim durch schriftliche Erklärung übernommen hat,
 - c. wer für die Gebührenschild eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschildner.

§ 6 Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebührenschild entsteht mit Beginn des Gültigkeitszeitraums des Bewohnerparkausweises.
- (2) Die Gebühr für das Ausstellen des Bewohnerparkausweises wird durch schriftlichen Bescheid festgesetzt und mit der Bekanntgabe der Gebührenentscheidung an die in Schuld stehende Person fällig – es



Plan: Stadtverwaltung

sei denn, es ist ein späterer Zeitpunkt bestimmt.

- (3) Erlischt der Anspruch auf einen Bewohnerparkausweis vor dem Ende seiner Laufzeit, werden bereits gezahlte Gebühren nicht erstattet.

§ 7 Inkrafttreten

Die Rechtsverordnung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

ausgefertigt:

Crailsheim, den 10. September 2026

gez. Oberbürgermeister

Dr. Christoph Grimmer

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Rechtsverordnung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn

sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Stadt Crailsheim geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der:die Oberbürgermeister:in, der:die Bürgermeister:in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SATZUNG

Vergabe des Scholl-Grimminger-Preises der Stadt Crailsheim**Präambel**

Die Aktionen der „Weiße Rose“-Gruppe zählen zu den eindrucksvollsten und bekanntesten Beispielen des Widerstandes gegen die nationalsozialistische Herrschaft und deren Grundprinzipien Diktatur, Krieg und Rassismus. Aufgrund der Tatsache, dass mit Hans Scholl der Initiator und führende Vertreter der „Weißen Rose“ und mit Eugen Grimminger der Hauptunterstützer ihrer Aktionen aus Crailsheim stammen, wird von der Stadt Crailsheim ein Preis ausgelobt, der die Namen dieser beiden Persönlichkeiten trägt. In Anknüpfung an die Zielsetzung der „Weißen Rose“ würdigt der Preis außergewöhnlichen Einsatz und besonderes Wirken für Freiheit, Frieden und zwischenmenschlichen Respekt zur Förderung des friedlichen Zusammenlebens und der Toleranz in einer pluralistischen Gesellschaft sowie der Stärkung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

§ 1 Bezeichnung

Der Preis trägt die Bezeichnung „**Scholl-Grimminger-Preis der Stadt Crailsheim**“

§ 2 Vergabe

1. Der Preis wird im zweijährigen Turnus an Personen und Gruppen verliehen, die für die in der Präambel genannten Werte in besonderer Weise wirken.
2. Der Preis besteht in der Regel aus zwei Teilen: einer Auszeichnung für eine national oder international aktive Persönlichkeit oder Gruppe sowie einer Auszeichnung für eine Persönlichkeit, eine Personengruppe oder Initiative, deren Aktivität auf Crailsheim oder seine Umgebung zielt. Im Falle, dass für die Auszeichnung eines/einer lokalen oder regionalen Preisträgers*in geeignete Kandidat*innen nicht vorliegen, kann dieser Teil des Preises auch ausgesetzt werden.
3. Beide Teile des Preises sind mit je 2.500 Euro dotiert.

§ 3 Vorschläge

1. Vorschläge für Preisträger*innen beider Kategorien, national/interna-

tional sowie lokal/regional, können aus der Crailsheimer Bürgerschaft, den örtlichen Vereinen, dem Gemeinderat, der Verwaltung oder von Mitgliedern des Vergabebeirats kommen. In der Kategorie lokal/regional sind auch Eigenbewerbungen möglich.

2. Vorschläge sind mit einem offiziellen Schreiben bis zum 31. Oktober des Vorjahres der jeweiligen Preisverleihung an den Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim zu richten.

§ 4 Entscheidung durch Vergabebeirat

1. Die Entscheidung über die Preisträger*innen trifft der Vergabebeirat.
 - Er besteht aus folgenden Mitgliedern:
 - dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim bzw. seinem/seiner Stellvertreter*in,
 - je einem/einer Vertreter*in der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen,
 - einem/einer Vertreter*in des Jugendgemeinderates,
 - einem/einer Vertreter*in des Ressorts Soziales & Kultur (in der Regel dem/der Leiter*in des Stadtarchivs Crailsheim),
 - sowie jeweils
 - einem/einer Vertreter*in der Kirchen und Religionsgemeinschaften in der Stadt (berufen durch den Rat der Religionen),
 - der Crailsheimer Schulen,
 - des „Hohenloher Tagblatts“,
 - des Vereins Stadtmarketing,
 - des Weiße-Rose-Arbeitskreises Crailsheim sowie
 - der Initiative Erinnerung und Verantwortung.
3. Der Vergabebeirat entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Oberbürgermeisters bzw. seines/seiner Stellvertreters*in.

§ 5 Preisverleihung

Der Preis wird jeweils am Sonntag nach dem 20. April im Rahmen einer Feierstunde im Ratssaal der Stadt Crailsheim verliehen. Als äußeres Zeichen

der Ehrung wird den Preisträger*innen eine Urkunde und eine Plastik in Form einer stilisierten weißen Rose überreicht.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Crailsheim in Kraft.

Crailsheim, 23. September 2026

gez. Dr. Christoph Grimmer

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister (Oberbürgermeister) dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

VHS-VERANSTALTUNGEN

FIT AM PC

Einsteiger, Smartphone und weitere Kurse

Die vhs hat ab der zweiten Oktoberwoche einige Kurzschulungen zu digitalen Themen im Programm. So führt sie an den Freitagen 9., 16. und 23. Oktober jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr einen dreiteiligen Grundlagenkurs für PC-Einsteiger durch (A50102). Ein zweiteiliger Grundkurs zu Smartphones und Tablets findet an den Samstagen 24. und 31. Oktober jeweils von 9.30 bis 12.45 Uhr statt (A50154). Computerkurse für Kinder folgen in den Wochen darauf. Weitere Kurse haben Excel, OneNote, Outlook und andere Anwendungsprogramme zum Thema.

10-FINGER-SYSTEM

Tastschreibkurse an der vhs

Die vhs bietet ab Dienstag, 13. Oktober, einen fünfteiligen Online-Kurs zum 10-Finger-System an. Das sogenannte Tastschreiben spart Zeit und Nerven und ist mit etwas Üben leicht zu lernen. Der Kurs findet bis Mitte November jeweils dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr statt (A50402W). Er eignet sich auch gut für ältere Schüler, Azubis und andere (angehende) Nachwuchskräfte. Ein Präsenzkurs startet dann am Montag, 23. November (A50403). Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.

30. SEPTEMBER

Kreativität für Kinder fördern

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Freude am Malen, egal ob mit Buntstiften oder leuchtenden wasserlöslichen Farben (A20715). Malen fördert sowohl die Kreativität als auch die Ausdrucks- und Empfindungsfähigkeit und führt zu innerer Ausgeglichenheit. Bereits am Samstag, 26. September, beginnt „Bunt? Na und!“ für Kinder ab sieben Jahren im Kultur.Gut., Lange Straße 30. Beginn des Kurses ist um 10.00 Uhr.

AB 28. SEPTEMBER

Orientalischer Tanz

Der Anfängerkurs bietet die Möglichkeit, sich mit einem neuen Tanz vertraut zu machen, Freude an der Bewegung zu entdecken und vielleicht sogar eine neue Leidenschaft zu entwickeln (A2150). Der Folgekurs knüpft daran an (A21455). Die jeweils fünf Termine starten am Montag, 28. September, und finden im Bürgertreff Roter Buck, Wolfgangstraße 46, statt.

2. OKTOBER

Porträtzeichnen mit Bleistift

Dozentin
Gayane
Meloyan
Foto: privat

Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Teilnehmende mit Vorkenntnissen geeignet, die ihre Fähigkeiten vertiefen möchten (A20720). Wer Spaß am Zeichnen von Porträts hat oder dies lernen möchte, ist in diesem Kurs herzlich

willkommen. Beginn des Kurses ist am 2. Oktober um 17.30 Uhr in der vhs.

NOCH WENIGE PLÄTZE

Schminkschule für die Frau

Dozentin
Gabriela
Modisch
Foto: privat

Ein tolles Aussehen und eine positive Ausstrahlung sind keine Frage des Alters oder des Einkommens (A21500). Es werden ein Tages- und ein Abend-Make-up präsentiert. Der Kurs startet am 2. Oktober um 14.30 Uhr in der vhs, Raum 11.

AB 29. SEPTEMBER

Italienische Lebensfreude

Dozentin
Emiliana
Skendaj
Foto: privat

Der Kurs Italienisch A2 ist perfekt geeignet für Teilnehmende mit Grundkenntnissen, die ihre Kenntnisse wieder auffrischen wollen (A40910). Die Dozentin schafft es, mit Begeisterung die Sprache näherzubringen. Der Kurs Italienisch

A2 beginnt am Dienstag, 29. September, um 17.00 Uhr in der vhs.

SPANISCH

Redewendungen und Alltagswörter

Dozentin
Montserrat
Villagrasa
Noguera
Foto: privat

Am Montag, 28. September, startet um 17.30 Uhr Spanisch A1.2 als Onlinekurs (A42212W). Dabei üben Teilnehmende vor allem die mündliche Kommunikation. Sie lernen auf abwechslungsreiche Weise die Redewendungen und den Wortschatz, um sich im spanischsprachigen Alltag zurechtzufinden. Im

Konversationskurs ab 19.00 Uhr liegt der Schwerpunkt auf der mündlichen Kommunikation und Interaktion (A42230W). Durch Übungen frischen Teilnehmende ihren Wortschatz auf und verbessern ihre Ausdrucksfähigkeit. Es werden unterschiedliche Themen behandelt, die aus verschiedenen Quellen stammen (Zeitungen, Internet, TV, Bücher etc.) und die sich an den Interessen der Teilnehmenden orientieren.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUE ANGEBOTE

Yoga, Entspannung, Workshops

Erzieherin Jessica Tomic bietet ab Freitag, 2. Oktober, um 15.00 Uhr an sechs Terminen spielerisches Yoga für Kids von 6 bis 9 Jahren zur Förderung von Körperwahrnehmung, Beweglichkeit und Konzentrationsfähigkeit an. Kindgerechte Asanas sowie Balance- und Wahrnehmungsspiele stärken die Kinder, ihre Körperwahrnehmung, Motorik und Konzentrationsfähigkeit (A301390). Ab Mittwoch, 7. Oktober, um 19.15 Uhr wird ein forderndes Power-Yoga für Fitness, Beweglichkeit und Balance mit Evelyn Nowakowski das Angebot bereichern (A301375). Ab Freitag, 9. Oktober, um 9.00 Uhr können Frühaufsteher mit Evelyn mit Hatha-Yoga ins Wochenende starten (A301365). Eine wohlthuende Auszeit mit Entspannungsübungen

und Meditationsreisen zu Hause verspricht Perdita Schmidt mit ihrem Online-Kurs ab Freitag, 9. Oktober, um 17.00 Uhr an 10 Terminen. Die Zoom-Aufzeichnungen werden zur Verfügung gestellt und können nach Belieben wiederholt werden (A301007W). Gesund leben mit Ayurveda – über Grundlagen und Anwendung im Alltag informiert Sascha Brunner, ayurvedischer Ernährungsberater, am Donnerstag, 8. Oktober, ab 19.00 Uhr (A30020). Liane Virus, Gesundheits-/Krankenschwesterin und Ayurveda-Fach-Coach, wird am Samstag, 10. Oktober, ab 15.00 Uhr einen Workshop zur Frauengesundheit unter dem Motto „Wenn der Körper aus dem Gleichgewicht gerät“ anbieten (A30025).

AB 8. OKTOBER

Umstieg von Windows auf Linux

Wer unabhängiger von großen Softwarekonzernen werden will, seine Privatsphäre besser schützen oder einem älteren Computer neues Leben einhauchen will, für den ist Linux eine interessante Alternative zu Windows. In einem dreiteiligen Kurs an der vhs ab Donnerstag, 8. Oktober, lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie sie auf ein modernes, benutzerfreundliches Linux-System umsteigen können – ganz ohne Vorkenntnisse in Linux. Gemeinsam wird erkundet, wie ein typisches Linux funktioniert, welche Programme es für den Alltag gibt und wie das Betriebssystem sicher und komfortabel genutzt werden kann (A50119). Am Samstag, 31. Oktober, ab 13.30 Uhr lädt die vhs außerdem zum Linux Presentation Day ein (A50117). Am Samstag zuvor geht es von 13.30 bis 15.45 Uhr um kostenlose Alternativen zu Microsoft und Adobe, ganz praktisch mit Installation und Einrichtung beim Kurstermin (A50122). Ein Linux-Installations-Workshop wird dann am 12. und 19. November angeboten (A50120).

NEUES KURSANGEBOT

Gezielt das Gedächtnis stärken

Dozentin Karin Brunner
Foto: privat

Karin Brunner, Pflegefachkraft und Pflegeexpertin für Demenz, bietet ab Dienstag, 6. Oktober, um 10.15 Uhr für Teilnehmende mit leichten kognitiven Einschränkungen Aktivierungseinheiten an, die das Gedächtnis stärken sollen. Geför-

dert wird die gesamte Persönlichkeit durch gemeinsame Aktivitäten in einer Kleingruppe mit maximal fünf Personen. Der Kurs wird finanziell gefördert durch das Demenz-Netzwerk Landkreis Schwäbisch Hall (A30090).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

13. OKTOBER

Geschichte der Vereinigten Staaten

Dozent Prof. Dr. Philipp Gassert
Foto: privat

„Die bipolare Nation. Was Amerika der Welt gegeben hat“ – so ist ein Vortrag unterteilt, der am Dienstag, 13. Oktober, ab 19.00 Uhr im Crailsheimer vhs-Gebäude stattfindet (A10210). Referent der in Kooperation von vhs und Landes-

zentrale für politische Bildung entstandenen Veranstaltung ist Prof. Dr. Philipp Gassert, Inhaber des Lehrstuhls für Zeitgeschichte an der Universität Mannheim. Er zieht eine differenzierte Bilanz der amerikanischen Epoche und reflektiert den weitreichenden Einfluss des Landes – im Guten wie im Schlechten. Der Vortrag ist kostenfrei, allerdings ist eine Anmeldung zur besseren Planung erwünscht.

INFOABEND

So gelingt die Eingewöhnung

Dozentin Jasmin Bochnia
Foto: privat

Ein Infoabend am Donnerstag, 8. Oktober, ab 19.00 Uhr an der vhs gibt Eltern Hilfsmittel an die Hand, wie der Start in die Krippe oder in den Kindergarten gelingen kann, welche Phasen Kinder typischerweise durchlaufen und wie Eltern

ihr Kind sicher und stärkend begleiten. Neben fundiertem Wissen der Dozentin Jasmin Bochnia, die nicht nur als Erziehungsberaterin tätig ist, sondern auch 20 Jahre Berufserfahrung als Erzieherin vorweisen kann, erhalten die Teilnehmenden praktische Tipps für den Umgang mit Abschiedssituationen, Tränen und eigenen Unsicherheiten. Neben Eltern können auch pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte teilnehmen. Der Eintritt liegt bei sieben Euro (A10520).

VHS-VERANSTALTUNGEN

KLINIKGESPRÄCH

Vorhofflimmern und die richtige Therapie

Dozent
Peter Bruvers
Foto: Klinikum
Crailsheim

Herzspezialist Peter Bruvers geht im nächsten Klinikgespräch auf das Vorhofflimmern und auf die zahlreichen Therapien ein, mit denen es behandelt werden kann. Das Klinikgespräch findet am Mittwoch, 30. September, um 19.00 Uhr im Konvent der vhs statt. Der Eintritt ist frei (A30010). Lange Zeit war das Vorhofflimmern, insbesondere, wenn es keine allzu großen Komplikationen für die Betroffenen mit sich brachte, kein besonders

wichtiges Thema in der Medizin. Inzwischen sind weltweit mehr als 30 Millionen Menschen davon betroffen, in Deutschland sind es bis zu zwei Millionen. Das Vorhofflimmern ist mittlerweile als häufigste Rhythmusstörung des Herzens erkannt und inzwischen weiß man auch, dass es schlimme bis lebensgefährliche Folgen haben kann, wenn das Herz anfängt zu stolpern. Nahezu ein Drittel aller Schlaganfälle geht auf Vorhofflimmern zurück. „Umso wichtiger ist die Früherkennung“, hebt Kardiologe Bruvers hervor und geht deshalb in seinem Vortrag auf die typischen Anzeichen von Vorhofflimmern ein.

17. OKTOBER

Apple-Einführung

Dozent
Konstantin Baier
Foto: privat

Die vhs bietet am Samstag, 17. Oktober, von 14.00 bis 17.15 Uhr einen kompakten Kurs für Personen an, die vor noch nicht allzu langer Zeit auf einen Apple-Rechner umgestiegen sind. Die Kursleitung hat Konstantin Baier. Es stehen keine Apple-Rechner in der vhs zur Verfügung, es ist daher sinnvoll, den eigenen Rechner mitzubringen (A50116). Die Volkshochschule hat außerdem iPhone- und iPad-Kurse im Angebot.

WORKSHOP

Grundkenntnisse der Finanzbuchhaltung

In einem sechsteiligen Abendkurs ab 7. Oktober an der vhs, jeweils mittwochs von 18.00 bis 20.30 Uhr, können die nötigen Grundkenntnisse in Buchführung erworben werden. So kann die Buch-

haltung im Betrieb effektiver erledigt oder dem Steuerberater besser zugearbeitet werden. Von der Bestandsaufnahme über Buchungssätze bis hin zu Bilanz und G+V wird die doppelte Buch-

führung erklärt und eingeübt. Der Dozent Rainer Arnold ist Betriebswirt (VWA) und hat jahrelange Erfahrung im Rechnungswesen. Die Kosten liegen bei 218,00 Euro inkl. Lehrbuch (A50410).

KENNEN SIE SCHON UNSER BÜRGERGIS?

Das BürgerGIS stellt für das komplette Stadtgebiet mit allen Stadtteilen Geoinformationen in einer modernen und einfach bedienbaren Benutzeroberfläche online zur Verfügung. Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, ÖPNV-Haltestellen und weitere Themen werden mit den Online-Kartendiensten überlagert. Bürgerinnen und Bürger erhalten somit Zugang zu interaktiven Stadtplänen sowie zu Informationen aus den Bereichen öffentliche Einrichtungen, Freizeit und Bauleitplanung.



Hier geht's zum BürgerGIS:
iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis

TERMINE

STADTMUSEUM

Der Stoff, aus dem Kunst gemacht wird

Am Freitag, 25. September, wird im Stadtmuseum die Ausstellung „soft delete“ der Künstlerin Anja Luithle eröffnet. Zur Vernissage ab 19.00 Uhr laden die Crailsheimer Kunstfreunde und das Stadtmuseum alle Interessierten ein. Die Ausstellung wird dann bis 8. November zu sehen sein.

Wenn ein Luftzug durch den Innenhof des Stadtmuseums geht, dreht sich Anja Luithles kinetische Plastik „Gilles“. Die körperlose Figur in Form einer Kleiderhülle ist Teil der Ausstellung „soft delete“, die am 25. September um 19.00 Uhr im Stadtmuseum Crailsheim eröffnet wird.

In ihrer Ausstellung, die bis zum 8. November zu sehen ist, beschäftigt sich die Künstlerin in Bildern, Objekten, Installationen und Plastiken mit Verschwundenem und doch unterschwellig Vorhandenem. Der Ausstellungstitel spielt mit einem Begriff aus der Computersprache: delete – Eingaben werden oberflächlich gelöscht, bleiben aber als Datensatz gespeichert.

Stoff wird zu Kunst

Das bevorzugte künstlerische Ausdrucksmittel von Anja Luithle ist Stoff. Im Umgang mit dem textilen Material entwickelt sie vielschichtige Bezüge zur menschlichen Existenz, zu Vergangenheit und Gegenwart, Umwelt und Konsumverhalten. In der Serie „Zeitspaltung“ schichtet sie hauchdünne Futterstoffe. Aus einem Container gerettete Stoffmusterzeichnungen werden durch Überdrucken sichtbar und unsichtbar. Ihre großen kinetischen Figuren, meist für den öffentlichen Raum konzipiert, sind Verhüllungen, bei denen Kleiderhüllen aus Fiberglas imaginäre Wesen umschließen.

Große Installation in der Spitalkapelle

In ihrer Ausstellung in Crailsheim zeigt Anja Luithle sowohl neueste Arbeiten als auch einen Querschnitt ihres Schaffens. Für den Ausstellungsbereich in

der Spitalkapelle hat sie eigens eine Großinstallation aus Stoffen konzipiert. Eine humorvolle Referenz an die Schausammlung Crailsheimer Fayence ist ihr „Kaffeetisch“, dessen Tassen sich über den Tisch bewegen, wenn sich Betrachterinnen und Betrachter nähern.

Freischaffende Künstlerin

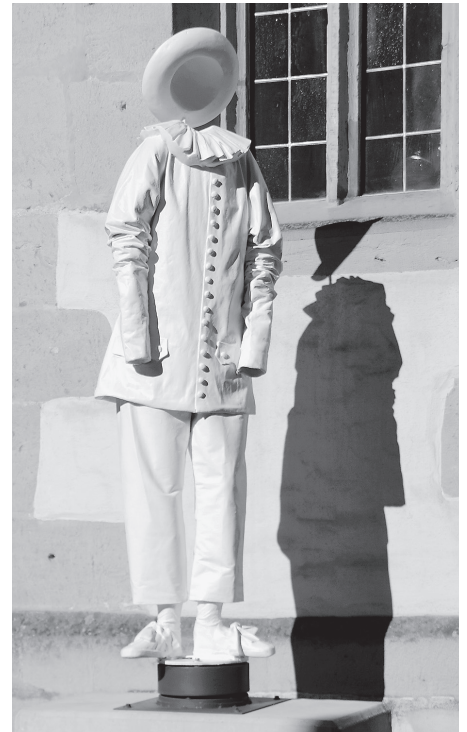
Anja Luithle, geboren 1968, studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und an der Facultad de Bellas Artes Barcelona. Die freischaffende Künstlerin, die im Großraum Stuttgart und Turin lebt, ist seit 2025 Lehrbeauftragte für Design und Konstruktion an der Hochschule der Medien Stuttgart. 2021 war sie Ulmer Stadtzeichnerin. Ihre Werke sind im öffentlichen Raum sowie in zahlreichen öffentlichen Sammlungen und Museen vertreten.

Vernissage am 25. September

Bei der Vernissage am 25. September wird die Künstlerin anwesend sein. Die Kunsthistorikerin Christina Körner M.A. wird in das vielschichtige künstlerische Werk von Anja Luithle einführen. Eine weitere Möglichkeit, die Künstlerin Anja Luithle kennenzulernen, bietet sich bei der Langen Nacht der Türme am 17. Oktober. Anja Luithle wird vor Ort in ihrer Ausstellung sein. Eine musikalische Interpretation ihrer Arbeiten bietet an diesem Abend der klassische Gitarrist Tillmann Reinbeck, Professor für Gitarre an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

Info: Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen den Crailsheimer Kunstfreunden e. V. und dem Stadtmuseum Crailsheim.

Sie ist zu sehen vom 25. September bis 8. November. Die Öffnungszeiten sind mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr.



Anja Luithles kinetische Plastik „Gilles“, eine körperlose Figur in Form einer Kleiderhülle, ist Teil der Ausstellung „soft delete“.

Foto: Stadtverwaltung



Ebenfalls in der Ausstellung zu sehen ist die Zeitrolle, Zr. 1., 2023, historische Stoffe, Plexiglashaube, 130 x 130 x 10 cm. Abbildung: Anja Luithle

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?

Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein digitales, biometrisches Lichtbild in Form eines QR-Codes oder lassen Sie dieses bequem vor Ort im Bürgerbüro für 6,00 Euro erstellen.

TERMINE

STADTARCHIV

Rundgang durch eine Geschäftsstraße und das erste Crailsheimer Gewerbegebiet

Am Mittwoch, 30. September, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice wieder zu einem seiner beliebten Abendrundgänge durch die Crailsheimer Innenstadt ein. Diesmal geht es in die Wilhelm- und die Bergwerkstraße.

Im 18. Jahrhundert entstand dort in der „Haller Vorstadt“ das erste Gewerbegebiet der Stadt, unter anderem mit Fayencefabrik, Glockengießerei und Bergwerk, aber auch Gaststätten wie dem „Billard- und Caffee-Haus“.

Auch nach dem Eisenbahnanschluss Crailsheims Ende des 19. Jahrhunderts bildete die Wilhelmstraße, durch die die einzige Verbindung zum Bahnhof lief, das Geschäfts- und Gewerbeviertel der Stadt.

Die Führung gibt Einblicke in die Entwicklung dieses Viertels und präsentiert einige der historischen Geschäftshäuser und Gewerbebetriebe.

Info: Die rund 90-minütige Stadtführung findet am Mittwoch, 30. September, statt.



Die Wilhelm- und die Bergwerkstraße waren das erste Gewerbegebiet der Stadt. In einer Stadtführung am Mittwoch, 30. September, führt der Stadtführungsservice durch die Geschichte dieser beiden Straßen. Foto: Stadtverwaltung

Treffpunkt für alle Interessierten ist um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz.

Die Teilnahmegebühr für den Rundgang liegt bei fünf Euro.

STADTARCHIV

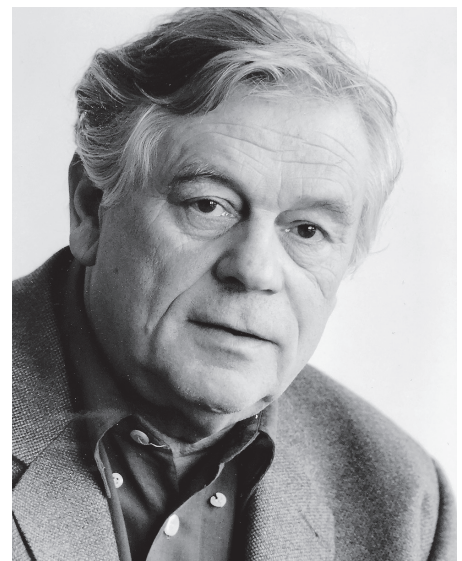
Wolfgang Benz über die Ausgrenzung von Minderheiten

Unter dem Titel „Vom Vorurteil zur Gewalt“ spricht am Dienstag, 6. Oktober, der bekannte Historiker Wolfgang Benz auf Einladung mehrerer Einrichtungen im Crailsheimer Ratssaal über zählebige Ressentiments, Vorurteile und Feindbilder und die besondere Anziehungskraft, die sie in Krisenzeiten haben.

Die Muster sind immer ähnlich: Verschwörungsfantasien erklären die Welt mit abstrusen Theorien, die „Fremden“ die Schuld an Missständen und Katastrophen zuweisen. Als „fremd“ werden Angehörige kultureller, religiöser, ethnischer oder sozialer Minderheiten erklärt, um sie zu verdächtigen, zu vertreiben, zu verfolgen und oder zu vernichten. Die Ressentiments gegen Juden (Antisemitismus) und gegen Sinti und Roma (Antiziganismus) mündeten im Völkermord. Die Motive und den Gewinn der Mehrheit durch die Aus-

grenzung von Minderheiten zu ergründen, ist Aufgabe der Ressentimentforschung. Sie zeigt den Weg vom Vorurteil zur Gewalt. In diesem Vortrag werden die Zusammenhänge beleuchtet und Wege zurück aus der Gewalt aufgezeigt. Prof. Dr. Wolfgang Benz leitete von 1990 bis 2010 das Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin und ist einer der renommiertesten deutschen Historiker. Er ist Experte für Nationalsozialismus, Antisemitismus und Erinnerungskultur.

Info: Die Veranstaltung „Vom Vorurteil zur Gewalt“ findet am Dienstag, 6. Oktober, um 19.00 Uhr im Ratssaal des Crailsheimer Rathauses statt und kostet 5 Euro an der Abendkasse. Eine Kooperationsveranstaltung von Evangelischer Bildung Kreis Schwäbisch Hall, Katholischer Erwachsenenbildung, „Kultur.Gut“, Volkshochschule und Stadtarchiv Crailsheim.



Historiker Prof. Dr. Wolfgang Benz beleuchtet in seinem Vortrag die Entstehung von Feindbildern und die Folgen von Ausgrenzung.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

STADTARCHIV

„Schachnovelle“ am Crailsheimer Tag der Weißen Rose

Einen Tag der Erinnerung anlässlich des 108. Geburtstags von Hans Scholl begehen der Arbeitskreis Weiße Rose Crailsheim e. V. und das Stadtarchiv Crailsheim in diesem Jahr am Freitag, 25. September.

Am 22. September 1918 wurde Hans Scholl in Ingersheim geboren. Zum Tag der Erinnerung anlässlich des 108. Geburtstags des großen Sohnes der Stadt organisieren der Arbeitskreis Weiße Rose Crailsheim e. V. und das Stadtarchiv Crailsheim in diesem Jahr am Freitag, 25. September, in der Aula der Eugen-Grimminger-Schule eine Vorstellung des Stückes „Schachnovelle – ein Buch als Lebensretter“. Präsentiert wird es von „Dein Theater – WortKino Stuttgart“.

Literatur und Erzählungen

In der berühmten „Schachnovelle“ von Stefan Zweig (1881-1942) kommt Dr. B. in ausweglos erscheinender Situation an ein Buch, das ihn zunächst aufrichtet und dann an den Rand des Wahnsinns

bringt, was ihm letztlich das Leben rettet.

Stefan Österle verknüpft die „Schachnovelle“ von Stefan Zweig mit den Erzählungen seines Vaters von Krieg und Gefangenschaft. Die literarischen und persönlichen Erzählstränge werden verwoben zu einer faszinierenden neuen Sichtweise auf die Themen Resilienz und Überlebenswillen.

Vorstellung in der Aula

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Theaterstück am Freitag, 25. September, um 19.30 Uhr in der Aula der Eugen-Grimminger-Schule. Der Eintritt ist kostenlos, über Spenden freut sich der Arbeitskreis Weiße Rose e. V. Crailsheim.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Weiße Rose Crailsheim e. V. und des Stadtarchivs Crailsheim. Die Aufführung wird unterstützt von der Landeszentrale für politische Bildung Stuttgart.



Die „Schachnovelle“ wird anlässlich des Tags der Erinnerung an Hans Scholl in der Eugen-Grimminger-Schule gezeigt. Foto: Dein Theater - WortKino Stuttgart

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 25.09., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 14.00 - 18.00 Uhr, Jugendzentrum: Repair-Café; So., 27.09., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); Mo., 28.09., 19.00 Uhr, Christuskirche: Gesamtkirchengemeinderatssitzung; Di., 29.09., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 30.09., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 27.09., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); Di., 29.09., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 30.09., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 01.10., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 27.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Franke), anschl. Kirchenkaffee; Mi., 30.09., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Franke und Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 27.09., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Kirche Kunterbunt „Geheimsache Fisch“ (Pfarrerinnen Rahn und Team).

Kirchengemeinde

Westgartshausen-Goldbach

Fr., 25.09., 17.00 - 19.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Abgabe Erntegaben für den Erntedankaltar, Lebensmittelspenden werden an den Tafelladen weitergegeben; So., 27.09., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Prädikant Pfeifer); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Erntedankfest-Gottesdienst mit Kindergarten „Wacholderland“ (Pfarrerinnen Keller); Di., 29.09., 9.30 Uhr, Liebfrauenkirche: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 30.09., 15.00 Uhr, Mauritiuskirche: Konfirmandenunterricht; Fr., 02.10., ab 16.00 Uhr, Goldbach: Kon-

KIRCHEN

firmanden sammeln Erntegaben für den Erntedankfestaltar, für die Abholung auch im Pfarramt Bescheid geben oder direkt in der Mauritiuskirche am Freitag oder Samstag vorbeibringen, Blumenspenden für den Erntedankfestaltar sind willkommen; So., 04.10., 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Erntedankfestgottesdienst mit Konfirmanden und Kinderkirche (Pfarrerinnen Keller), anschl. Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Kuchen- und Salatspenden sind willkommen, bitte im Pfarramt melden.

Friedenskirche Altenmünster

So., 27.09., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Erntedankgottesdienst mit Kindergarten (Pfarrer Scheerer), anschl. Maultaschenessen im GZ; 10.00 Uhr: Kinderkirche; Mo., 28.09., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 30.09., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 01.10., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 25.09., 17.30 Uhr, GH: „SingKids“; 19.00 Uhr: „SingErs“; So., 27.09., 10.00 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Jagstheim anlässlich der Verabschiedung von Pfarrerin Hirschbach; Mo., 28.09., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis; Mi., 30.09., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Sa., 03.10., 8.00 - 10.00 Uhr, Sport- und Festhalle: Abgabe Erntegaben; So., 04.10., 10.00 Uhr, Sport- und Festhalle: Erntedankfestgottesdienst, mit dem Kindergarten „Traumkiste“ und den „SingKids“ (Pfarrerinnen Rügner), anschl. Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Salat- und Kuchenspenden sind willkommen, sowie helfende Hände für das Gemeindefest, bitte bis Di., 29.09. im Pfarramt melden.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 25.09., 9.30 - 18.00 Uhr, Nikolauskirche: Abgabe der Erntegaben (Früchte

und Blumen aus Feld, Garten, Lebensmittel für den Erntedankaltar, Gabenspenden für den Tafelladen Crailsheim); So., 27.09., 10.00 Uhr Familiengottesdienst am Erntedankfest mit Posaunenchor und den örtlichen Kindergärten; 11.15 Uhr: Verabschiedung Pfarrerin Hirschbach, anschl. Einladung zum Gemeindegottesdienst; Di., 29.09., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 30.09., 15.00 Uhr, Jagstheim: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 18.30 Uhr: KGR-Sitzung (Gebäudemanagement); 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 01.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Marienkirche Onolzheim

So., 27.09., 10.00 Uhr, Nikolauskirche Jagstheim: Gottesdienst zum Erntedankfest mit Verabschiedung von Pfarrerin Hirschbach, gestaltet von Jagstheimer Kita und Posaunenchor mit Dekan Arnold; 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche (von 5-9 Jahren); Mo., 28.09., 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 30.09., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 - 16.30 Uhr, GH Jagstheim: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

So., 27.09.: Einladung zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in Tiefenbach oder um 10.30 Uhr in Triensbach; Mi., 30.09., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 01.10., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; So., 04.10., 10.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Investiturgottesdienst (Pfarrer Wahl) mit Chören und Posaunenchor (Dekan Arnold und Pfarrer Wahl), anschl. Ständerling; Mo., 05.10., 14.30 Uhr, Martinshaus: Seniorentreff und Bürgerhilfe Roßfeld – Vortrag „Einfache sportliche Übungen auf dem Stuhl“ mit Frau Erika Hofacker, Veranstaltung kostenfrei, Teilnahme ohne Anmeldung für alle Interessierten.

Veitkirche Tiefenbach

Fr., 25.09., 14.00 Uhr, in der Kirche: Abgabe von Erntegaben für das Erntedankfest; So., 27.09., 9.30 Uhr: Erntedankfest-Familiengottesdienst (Pfarrerinnen Endmann) mit Kinderkirche; Di., 29.09., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor;

Mi., 30.09., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht; Do., 01.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 25.09., 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Abgabe von Erntegaben für das Erntedankfest; So., 27.09., 10.30 Uhr: Erntedankfestgottesdienst (Pfarrerinnen Endmann) mit Posaunenchor und Landfrauen; Mi., 30.09., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar, Affenalarm – Chaos im Dorf; 19.45 Uhr: Kirchenchor; Do., 08.10.: Seniorenkreis.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 27.09., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Straße 22: Gottesdienst mit Siegfried Steger.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 27.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Gemeinschaft, Kaffee und Kuchen; Mo., 28.09., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 30.09., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 02.10., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im GH Christusforum, Hofwiesenstraße 19, Roßfeld (gegenüber Aldi).

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 27.09., 10.00 Uhr, GH, PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 27.09.: kein Gottesdienst; Di., 29.09., 15.00 Uhr: Gebetsstreffen; Mi., 30.09., 15.00 Uhr: Nachmittagstreff.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 27.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Günther Kilian); Di., 29.09., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 30.09., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

KIRCHEN

**Siebenten-Tag-Adventisten
Crailsheim**

Sa., 26.09., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit O. Michel auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

**Christliches Zentrum der
Volksmission Crailsheim**

Fr., 25.09., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 26.09., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 27.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de und auf den Social-Media-Kanälen.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 25.09., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 26.09., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 27.09., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Caritassonntag (Pfarrer John und Predigt Franziska Kiessling, Caritas); Mo., 28.09.,

14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 30.09., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 01.10., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 27.09., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Caritassonntag (Pfarrer John und Predigt Franziska Kiessling, Caritas); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 29.09., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche
Crailsheim**

So., 27.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Ton-/Bildübertragung aus Schwäbisch Hall; Mi., 30.09., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Gott wendet sich uns fürsorglich zu.

Jehovas Zeugen

Fr., 25.09., 19.00 Uhr: Besprechung von Jeremia Kapitel 36 und 37; So., 27.09., 10.00 Uhr: besonderer weltweiter öffentlicher Vortrag „Kann mir die Bibel weiterhelfen?“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training weitere Jugendmannschaften; Di., Mi. und Fr., jeweils 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion Crailsheim: Training B-Juniorinnen; Mi., 19.15 - 21.00 Uhr, Schönebürgstadion und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training Frauen; Anfängerinnen jederzeit willkommen.

Boule: Do., 15.00 Uhr, Schönebürgstraße, gegenüber vom Kaufland: Treffen zum gemeinsamen Spielen, jeden Donnerstag bis Oktober, Gäste und Gastspieler willkommen.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambini (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training A-Jugend w (2007-2008); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 19.00 - 20.30 Uhr: Training Damen; Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr: Training zum Sportabzeichen; Mo., Mi. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Di., 16.00 - 18.00 Uhr und Sa., 10.00 - 12.00 Uhr, Schönebürgstadion: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2010 und älter; Mo., Mi. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Schülertraining Jahrgang 2015-2012; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Schönebürgstadion und Werferplatz: Werfertraining Jahrgang 2015 und älter; Di., 18.00 - 19.30 Uhr: Lauftraining ab Jahrgang 2010 und älter; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Schülertraining Jahrgang 2016-

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 29.09., 18.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 01.10., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fort-

geschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

VEREINE UND STIFTUNGEN

2018; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebühlstadion: allgemeines Jugendtraining Jahrgang 2010 und älter; Anmeldungen und Rückfragen unter E-Mail Info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder zu den Trainingszeiten vorbeikommen und mitmachen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Fr., 02.10. bis So., 04.10.: Metzelsuppe, Reservierungen ab sofort möglich; Sa., 17.10.: wegen Vermietung Vereinsheim geschlossen; So., 06.12., Sport- und Festhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier.

Herrenfußball: So., 27.09., 13.00 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Reserve, VfR Altenmünster – FC Billingsbach; 15.00 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Kreisliga A3, VfR Altenmünster – FC Billingsbach.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training E-Jun.; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jun.; Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Training G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Soccer-Court: Training F-Jun.; neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußball: Di. und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr: Training; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH; neue Spieler jederzeit willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Infos bei U. Baur-

Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit; Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Boule: Di., 18.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle offen, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler sind willkommen, weitere Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinis, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. Dan) und Trainerin Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Informationen bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

Fußballjugend: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 -

VEREINE UND STIFTUNGEN

19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Ort auf Anfrage: C-Jugend (Jg. 2012-2013), Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ort auf Anfrage: C-Jugend (Jg. 2012-2013), Infos bei Florian Fessel, Telefon 0170 4788494; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Westgartshausen: B-Jugend (Jg. 2010-2011), Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jg. 2018-2019), Infos bei Willy Dörr, Telefon 0172 7754844 oder Michael Meinert, Telefon 0173 4226397; 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: E-Jugend (Jg. 2016-2017), Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: E-Jugend (Jg. 2016-2017), Infos bei Maikl Swonke, Telefon 0171 9154343; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: D-Jugend (Jg. 2014-2015), Infos bei Fabian Steinhülb, Telefon 0170 7028818; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim Goldbach: D-Jugend (Jg. 2014-2015), Infos bei Johann Wolfarth, Telefon 0179 7996149; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jg. 2020-2013), Infos bei Lea Steinhülb, Telefon 0176 43366828; Anfragen zu allen Jugendlichen auch unter sgm.tiefenbachgoldbach.jugend@gmail.com.

Fußball Aktiv: Di. und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder- und Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und

Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Di., 19.00 Uhr: Herren; Mi., 15.00 - 16.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1; 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 2; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1 und 2 parallel; 15.15 - 16.00 Uhr: Bambini-Training (4-6 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr: Damen Gruppe 1; 18.00 - 19.00 Uhr: Damen Gruppe 2; 19.00 - 20.00 Uhr: Herren (Anfänger); 19.00 Uhr: Herren; Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Do., 22.10., 19.30 Uhr, Vereinsheim: Präsenz-Mitglieder-Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte Vorstand für 2025, 3. Kassenbericht für 2025, 4. Bericht Kassenprüfer für 2025, 5. Aussprache, 6. Entlastung Vorstand und Kassier für 2025, 7. Berichte Abteilungen/Jugend für 2025, 8. Wahlen, 9. Behandlung von Anträgen, 10. Ehrungen, 11. Verschiedenes), Anträge sind bis spätestens eine Woche vor der Hauptversammlung an den 1. Vorsitzenden Roland Bartholdy, Roßfelder Hauptstr. 3, 74564 Crailsheim schriftlich einzureichen.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, ab und zu steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Treffen Freizeitradler in zwei Gruppen (Genussradler und sportlich ambitionierte Radler), beide Gruppen treffen sich an einem gemeinsamen Ziel zum gemütlichen Beisammensein in einer Wirtschaft, Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-Kind-Turnen, nur mit Anmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Infos bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de.

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

SV Onolzheim

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/

B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr: Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di., 17.00 - 18.00 Uhr: Kindertraining; Di., und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herren; Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Training Junioren U18; Do., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Damen; Fr., 14.45 -

15.45 Uhr: Training Juniorinnen; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Junioren U15; jeweils auf den Tennisplätzen Onolzheim; weitere Informationen unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

SV Westgartshausen

Fußball-Jugend: Mo., und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Wüstenau: Training D-Jugend; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Wüstenau: Training C-Jugend; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Tiefenbach und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Westgartshausen: Training B-Jugend; Di., 17.00 - 18.15 Uhr, Westgartshausen: Training Bambini/F-Jugend; Di., und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend;

VEREINE UND STIFTUNGEN

Infos unter E-Mail m.anders@sv-westgartshausen.de oder über die Homepage moles.de; Sa., 26.09., 14.00 - 17.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen, Unteres Weiler 39: Fußball-Schnuppertraining für 6-12 Jahre, jedes Kind erhält eine Überraschung.

Tischtennis: Mo., 16.45 - 19.00 Uhr, Fr., 17.00 - 19.00 Uhr: Neu- und Wiedereinsteiger, Jugendtraining; Mo., 18.45 - 22.00 Uhr und Fr., 19.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Erwachsenentraining, Schnuppertraining jederzeit möglich.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambini; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenen-gruppe.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 30.09., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Schützenverein Jagstheim

Di., und Do., 18.00 Uhr, Schützenhaus Jagstheim: Jugendtraining, Interessierte und Neulinge sind jederzeit herzlich willkommen.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 27.09., Abf. 13.00 Uhr, ZOB Crailsheim: Rundwanderung Neustädtlein-Weitwend-Gaisbühl, Wanderbeginn 13.20 Uhr am Parkplatz Fichtenau, ca. 300 m vor der Autobahnauffahrt in Neustädtlein, Tourenlänge 11,5 km, ca. 3,5 Std., Gäste willkommen, Schlussein-

kehr geplant, Infos bei Karl u. Gertrud Leyh, Telefon 0174 3947282.

Gesundheitswandern: Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Treffpunkt Beuerlbacher Straße/ Parkplatz Großsporthalle: Gesundheitswandern, ca. 4,5 Kilometer mit fünf Stationen und Fitnessübungen für Muskulatur, Gleichgewicht und Ausdauer, bei jedem Wetter, Gäste willkommen, Infos bei Erika Hofacker, Telefon 07951 6959.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 02.10., 19.30 Uhr, Gasthaus „Kanne“, Untere Gasse 25, Crailsheim: Entlang der Jagst – Lichtbildervortrag von Otto Neumann, Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 27.09.: Teilnahme am Wandertag in Ittlingen; Fr., 02.10., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 03.10., und So., 04.10.: Teilnahme an den Wandertagen in Fulda; Sa., 03.10., 10.00 Uhr, Gemeindezentrum, Crailsheimer Str. 60, Ansbach: geführte Tageswanderung mit 5 und 10 km; Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Forstbetriebsgemeinschaft Kirchberg/Crailsheim

Di., 06.10., 19.30 Uhr, Autohof Kirchberg: Jahreshauptversammlung FBG Kirchberg/Crailsheim (1. Begrüßung Vorsitzender, 2. Jahres- und Kassenbericht [Geschäftsführer], 3. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung, 4. Bericht Forstamt, 5. Bericht Holzvermarktungsgemeinschaft, 6. Verschiedenes).

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer&Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumen-töpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u.v.m., Erlös kommt der Tier-schutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

Jagdgenossenschaft Tiefenbach

Sa., 24.10., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Hauptversammlung mit Rehessen (1. Begrüßung und Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Entlastung, 4. Wahlen, 5. Grußworte), Anmeldung bei Jagdvorstand Friedrich Lober, Telefon 07951 23377.

■ Musik- & Gesangsvereine

Liederkranz Jagstheim

Ab Mi., 30.09., bis So., 06.12., immer Mi., 20.00 Uhr, Kindergartengebäude bei der Jagstauenhalle in Jagstheim: Bock auf Weihnachtslieder?, Proben vom etwas anderen Chor, unverbindlich mitsingen und ausprobieren, jede Stimme ist willkommen; So., 06.12., Nikolauskirche Jagstheim: gemeinsamer Auftritt.

Männerchor Eintracht Ingersheim

Fr., 25.09., 19.30 Uhr, Geschwister-Scholl-Schule in Ingersheim: Beginn der Chorproben der Chorgemeinschaft Altenmünster/Ingersheim, neue Sänger sind willkommen; Fr., 25.09., 19.00 - 21.00 Uhr, GH Ingersheim: Beginn der Chorproben des gemischten Chors und den Ingersheimer Singers „Komm vorbei und sing mit!“, gemischter Projektchor, neue Sängerinnen und Sänger jederzeit willkommen, nächste Probentermine am 23.10., 30.10., 6.11., und 4.12.; Fr., 25.09., 17.30 - 18.30 Uhr, GH Ingersheim: Ingersheimer Singkids, Chorluft schnuppern, Spaß am Singen und fetzige Lieder kennenlernen, Kinderchor ab 5 Jahre.

Stadtkapelle Crailsheim

Mi., 23.09., 20.00 Uhr, Aula Eichendorffschule, Breslauer Straße 25: erste Treffen der Feierabendband der Stadtkapelle, neue Teilnehmer gesucht, für Getränke nach der Probe ist gesorgt, Fingerfood gerne mitbringen, Anmeldung für die Organisation erwünscht, Interessierte können aber auch unver-

bindlich vorbeikommen, weitere Infos zur Feierabendband und zur Erwachsenen-Instrumentenklasse unter E-Mail Franz.Matysiak@crailsheim.de oder Telefon 0176 15468827.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Tiefenbach

Mo., 28.09., Alte Schule: Start Präventive Gymnastik; 19.00 Uhr: 1. Kurs; 19.45 Uhr: 2. Kurs; ab Do., 01.10., 20.00 - 21.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Start Fit-Mix-Gymnastik, praktische Übungen um fit zu werden oder fit zu bleiben; Fr., 16.10., 19.30 Uhr, Alte Schule: Kreativkurs Kürbisschnitzen, gemeinsam filigrane Muster und Ornamente in die Kürbisschale schnitzen, bitte Lino-leum-Schnitzmesser mitbringen, Gäste willkommen, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Altenmünster

Mi., 07.10., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Kaffeenachmittag nach der Sommerpause mit Kaffee und Kuchen und einem Herbst-ABC mit Karin Brunner. Fr., 16.10., 19.00 Uhr, Vereinsraum: Vortrag „Fermentieren von herbstlichem Gemüse“ mit Workshop und der geprüften Naturheilkunde-Beraterin Margarete Sprenger, Zuhören, Mitmachen, Probieren, Mitnehmen; Kosten Mitglieder 12 Euro, Nichtmitglieder 15 Euro, Anmeldung bei Marianne Klein, Telefon 07951 4722461.

Landfrauen Ingersheim

Fr., 09.10., 14.30 Uhr, Treffpunkt Sport- und Festhalle Ingersheim: Besichtigung mit Verkostung in der Dorfkäserei Geifertshofen, Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 20 Euro, Anmeldung bis 29.09. bei Eva Eißer unter E-Mail Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Jagstheim

So., 01.11.: Fahrt zur Chrysanthema Lahr, Kosten 57 Euro, Anmeldung ab sofort bei C. Früh, Telefon 07951 42205, Teilnehmer begrenzt.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Sa., 26.09., 12.00 - 15.00 Uhr, Spielplatz Sauerbrunnen: Schlachtfest mit Schlachtplatte, hausgemachten Bratwürsten und Kraut, auch zum Mitnehmen, Bewirtung auch im Sauerbrunnenstüble mit Kaffee und Kuchen.

Bürgerverein Wittau

Do., 08.10., 19.30 Uhr: Ordentliche Hauptversammlung Bürgerverein Wittau, Anträge sind schriftlich bis 08.10. an die Vorsitzende Daniela Brehm zu richten.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 25.09., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB; Sa., 26.09., 14.00 Uhr, Ratskeller: Party für Junggebliebene; Mo., 28.09., 9.00 - 16.30 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.30 - 11.30 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: Gymnastik mit dem Stuhl; Di., 29.09., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; Mi., 30.09., 18.00 - 20.00 Uhr, Ratssaal: Informationsveranstaltung „Vorsorge-mappe“, Eintritt frei; Do., 01.10., 8.45 - 10.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat: „Sanftes Yoga für Seniorinnen und Senioren“ mit Cinzia Faraci, Anmeldung unter Telefon 07951 4033800 erforderlich.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 30.09., 14.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Straße 60: Nächster Treff mit Besprechung des Programms für die Zukunft, für Interessierte, Betroffene und Angehörige, weitere Auskünfte bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i. R., Telefon 07951 21720.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 2.02 (Arkadenbau, Raum Worthington): Nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bwvdk.de/vorort/kv-crailsheim/.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

AWO Crailsheim

Projekt GemeinsamZeit: Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten (bei trockener Witterung): Boule; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizier-

te, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 28.09.: Kürbiscremesuppe mit Brot, Apfelfrumble; Di., 29.09.: Linsen mit Spätzle (und Saitenwürstle), Nachtisch; Do., 01.10.: Kartoffel(hack)-Auflauf mit Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Offene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Di., 29.09., 15.00 - 17.30 Uhr, Wiese in der Burgbergstraße 61 in Crailsheim: FliegerhorstSommer, Spielwelten für Kinder in Begleitung mit Erzählbänke, Eintritt frei, Spenden willkommen, weitere Infos unter www.tamieh.org.

Jahrgang 1943/44

Mo., 05.10., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: Stammtisch.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 30.09., 14.30 Uhr, Café Mack, Haller Straße 189: Zusammenkunft der Senioren; Mi., 28.10., ESV-Gaststätte „Meteora“ am Wasserturm, Horaffenstraße 40: nächste Zusammenkunft.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 25.09.: Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 589324;

Sa., 26.09.: Marien-Apotheke Ellwangen, Marienstr. 13, 73479 Ellwangen, Telefon 07961 3525;

So., 27.09.: Apotheke am Forst, Ahornweg 1, 91599 Dientlein am Forst, Telefon 09855 9752626;

Mo., 28.09.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Di., 29.09.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Mi., 30.09.: Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Do., 01.10.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 26.09./So., 27.09.: TierärzteTeam Tiefenbach, Steigackerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag	geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

GRUNDSCHULE ALTENMÜNSTER-ONOLZHEIM

Erfolgreich beim Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge“

Im Rahmen der feierlichen Verabschiedung der Viertklässler wurden an der Grundschule Altenmünster-Onolzheim in Crailsheim auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des europaweiten Englischwettbewerbs „The Big Challenge“ geehrt. Insgesamt hatten sich in diesem Schuljahr 34 Schülerinnen und Schüler der Schule dieser besonderen Herausforderung gestellt.

„The Big Challenge“ ist ein europaweiter Englischwettbewerb für Schülerinnen und Schüler, der Freude an der englischen Sprache fördern und zum Lernen motivieren möchte. In abwechslungsreichen Aufgaben zu Wortschatz, Grammatik, Leseverständnis und Landeskunde können die Teilnehmenden ihre Englischkenntnisse unter Beweis stellen und sich mit Kindern aus vielen europäischen Ländern messen.

Besonders erfreulich ist der Blick auf die diesjährigen Teilnehmerzahlen: Deutschlandweit nahmen 9.701 Viertklässlerinnen und Viertklässler am Wettbewerb teil, davon 386 Kinder aus Baden-Württemberg. Umso bemerkenswerter sind die Ergebnisse der Crailsheimer Schülerinnen und Schüler.

Viele erfolgreiche Schülerinnen und Schüler

Von den 34 Teilnehmenden der Grundschule Altenmünster konnten sich 17 Schülerinnen und Schüler landesweit unter den besten 100 ihrer Jahrgangsstufe platzieren – ein außergewöhnlicher Erfolg für die Schule. Die drei besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Grundschule Altenmünster-Onolzheim waren Evelina Sain (1. Platz), Anisia Halici (2. Platz) und Luke Kaiser (3. Platz).

Ein besonderer Glückwunsch gilt Evelina Sain, die nicht nur den ersten Platz an der Schule erreichte, sondern auch auf Landes- und Bundesebene hervorragende Platzierungen erzielte. Sie belegte landesweit den 5. Platz in Baden-Württemberg und bundesweit den 28. Platz. Für diese herausragende Leistung erhielt sie eine goldene Medaille sowie mehrere Sachpreise, darunter eine Powerbank.

Die Schulgemeinschaft zeigte sich stolz auf die Leistungen aller Teilnehmenden.

Die Ehrung im Rahmen der Abschlussfeier wurde von der Englischlehrerin der vierten Klassen, Frau Heid, durchgeführt. Die Grundschule gratuliert al-

len Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg und freut sich bereits auf die nächste Runde von „The Big Challenge“.



Die Klassen der Grundschule Altenmünster-Onolzheim freuten sich über ihre Erfolge bei „The Big Challenge“.
Foto: Grundschule Altenmünster-Onolzheim

SONSTIGES

PARTNERSTADT PAMIERS

Städtepartnerschaft seit 1969: lebendig und herzlich

Seit fast sechs Jahrzehnten verbindet Crailsheim und die südfranzösische Stadt Pamiers eine lebendige Städtepartnerschaft. Was 1966 mit ersten Kontakten zwischen Schulen begann, hat sich zu einer festen Freundschaft entwickelt, die von Jugendlichen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern beider Städte mit Leben gefüllt wird.

Mit der französischen Stadt Pamiers im Département Ariège verbindet Crailsheim seit 1969 eine enge Partnerschaft. Erste Kontakte wurden bereits 1966 durch das Albert-Schweitzer-Gymnasium und die Musikschule in Pamiers geknüpft. Heute sind Schüleraustausche zwischen den Gymnasien und weiteren Schulen beider Städte ein fester Bestandteil, an denen regelmäßig bis zu 100 Jugendliche teilnehmen. Auch auf sportlicher Ebene gibt es eine lebendige Zusammenarbeit: Die Sportverbände beider Städte organisieren jährlich gemeinsame Trainingsaufenthalte. So bleibt die deutsch-französische Freundschaft nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern wird von Ge-



Deutsch-französische Freundschaft seit 1969 – die Partnerschaft zwischen Crailsheim und Pamiers wird bis heute aktiv gelebt.

Foto: privat

neration zu Generation aktiv weitergetragen. Zahlreiche Begegnungen und

Projekte haben die Partnerschaft über die Jahrzehnte gefestigt.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 50 Euro (60-minütige Führung), 65 Euro (90-minütige Führung) und 80 Euro (120-minütige Führung).